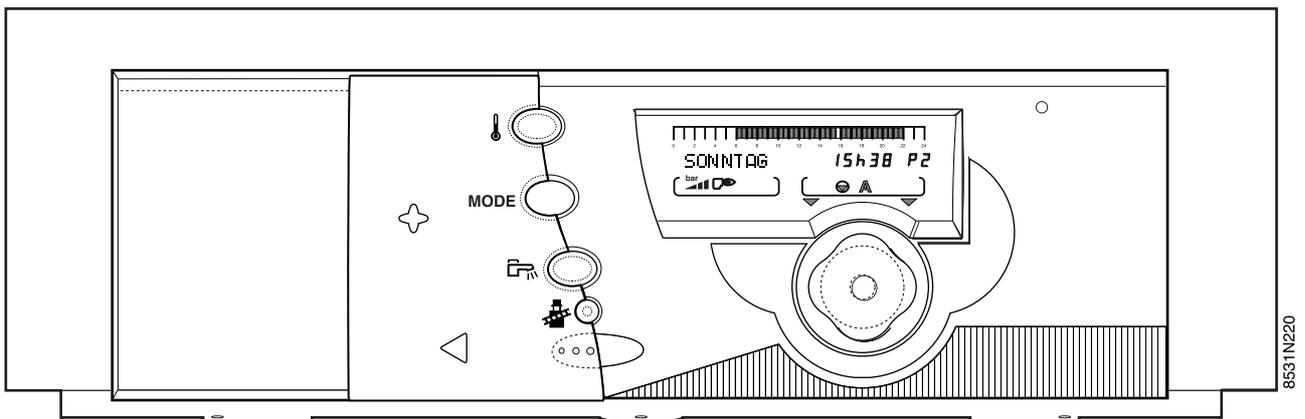


OE-tronic 3-Schaltfeld für Wand-Gas-Brennwertkessel



Anschluss, Inbetriebnahme
und Bedienungsanleitung



INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINES	3
2. BESCHREIBUNG UND BETRIEBSPRINZIP DES OE-TRONIC 3-SCHALTFELDES	4
3. WAHL DES ALLGEMEINEN BETRIEBS	6
4. SOLLTEMPERATUREN FÜR HEIZUNG UND WARMWASSERERWÄRMUNG	8
4.1 Raumsolltemperaturen	8
4.2 Trinkwassertemperaturen	8
5. WAHL EINES HEIZPROGRAMMES	9
6. BETREIBER - EINSTELLUNGEN	10
6.1 Messungen	10
6.2 Programmierung (Eigene Programme P2, P3 und P4, Warmwassererwärmungs- und Hilfsausgangs- Programm) .	11
7. MELDUNGEN	12
8. ALARMMELDUNGEN	13
9. INBETRIEBNAHME	15
10.EINSTELLUNG DER KESSELLEISTUNG ZUR EMISSIONSMESSUNG UND STB-TEST	15
TABELLE DER BETREIBER-EINSTELLUNGEN	ANHANG 1
PROGRAMM-TABELLEN	ANHANG 2
MONTAGE, ELEKTRO-ANSCHLÜSSE UND EINSTELLUNGEN FACHEBENE (für den Installateur)	Rosarotes Faltblatt

EG-KONFORMITÄT / KENNZEICHNUNG

Das vorhandene Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien und Normen überein :

- 73/23 EWG Richtlinie zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
Entsprechende Norm : EN 60.335.1
- 89/336 EWG Richtlinie des Rates über die elektromagnetische Verträglichkeit (BMPT)
Entsprechende Normen EN 50.081.1 / EN 50 082.1 / EN 55.014.



Der Anschluss des Schaltfeldes ist von einem Fachmann durchzuführen.
Der einwandfreie Betrieb des Schaltfeldes hängt von der Einhaltung dieser Anschluss-, Inbetriebnahme- und Bedienungsanleitung ab.

1. ALLGEMEINES

Beschreibung

Das **OE-tronic 3** Schaltfeld integriert eine elektronische Regelung die witterungsabhängig und vollautomatisch die Heizungsregelung gewährleistet, gegebenenfalls auch die Raumtemperatur wenn eine Dialog-Fernbedienung angeschlossen ist.

Das **OE-tronic 3** Schaltfeld ermöglicht in der Original - Ausstattung eine unabhängige Steuerung eines Kesselkreises ohne Mischerventil, und/oder die Steuerung eines Mischerkreises (siehe folgende Sonderzubehöre).

Das **OE-tronic 3** Schaltfeld ermöglicht außerdem die Regelung eines Warmwasserkreises mit oder ohne Vorrangschaltung, sowie die Programmierung eines Hilfsausganges. Die Regelung leistet Anlage- und Raumfrostschutz. Diese kann für eine längere Abwesenheit (bis 99 Tagen) vorprogrammiert werden.

Der Basis-Lieferumfang des OE-tronic 3 Schaltfeldes für den Anschluss eines Kesselkreises ohne Mischer besteht aus :

- 1 Außenfühler zur Messung der Außentemperatur,
- 1 Kesselfühler zur Messung der Kesselwassertemperatur,
- 1 Rücklauffühler,
- 1 Wasserdrucksensor.

Zubehör

- Für den Anschluss eines Mischerkreises :

Zusatz-Platine + Fühler für 1 Mischer - (Kolli AD 196)

- Für den Anschluss eines Warmwasserspeichers :

Warmwasserfühler (Kolli AD 195).

- Fernbedienung (Kolli AD 194).

Anmerkung : Für jeden an dem OE-tronic-Heizkessel angeschlossenen Kreis kann eine Dialog-Fernbedienung angeschlossen werden.

- Verbindungskabel (Länge 12 m) zum Anschluss eines Folgekessels für Kaskaden von 2 bis zu 10 Kessel (Kolli AD 134).

- Sprach-Fernüberwachungsmodul Telcom 1.

- 1 Solarfühler(Kolli AD 198).

Betriebsprinzip

Das OE-tronic 3 Schaltfeld regelt die Kesseltemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur mit Einwirkung auf den Brenner. Der Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Entstörung (100°C) gewährleistet die Betriebssicherheit. Die Heizungsregelung wird durch Einwirkung des Reglers auf den Brenner, die Pumpen und wenn vorhanden das Mischventil gewährleistet.

Der Anschluss einer Fernbedienung erlaubt eine selbstadaptierende Betriebsweise (Kennlinie und Parallelverschiebung der Heizkennlinie).

Der Anlagenfrostschutz wird bei Außentemperaturen ab + 3°C (einstellbar) aktiviert und dies unabhängig von

der Betriebsart. (Siehe Fachmann Parameter, Zeile AUSSEN FROSTS.).

Die Warmwasserregelung wird über den Speicherfühler durch Einwirkung des Reglers auf die Ladepumpe oder Umschaltventil beim Sologerät gesichert. Die Warmwasserzirkulation kann durch den Hilfsausgang "HILFSAUS", der separat programmiert werden kann, gewährleistet werden.

Die OE-tronic 3 Regelung ermöglicht einen Legionellen-schutz (siehe Parameter ECS. Zeile "ANTILEG").

Technische Daten

- Stromzufuhr : 230 V +/- 10% - 50 Hz
- Gangreserve der Uhr : mindestens 2 Jahre

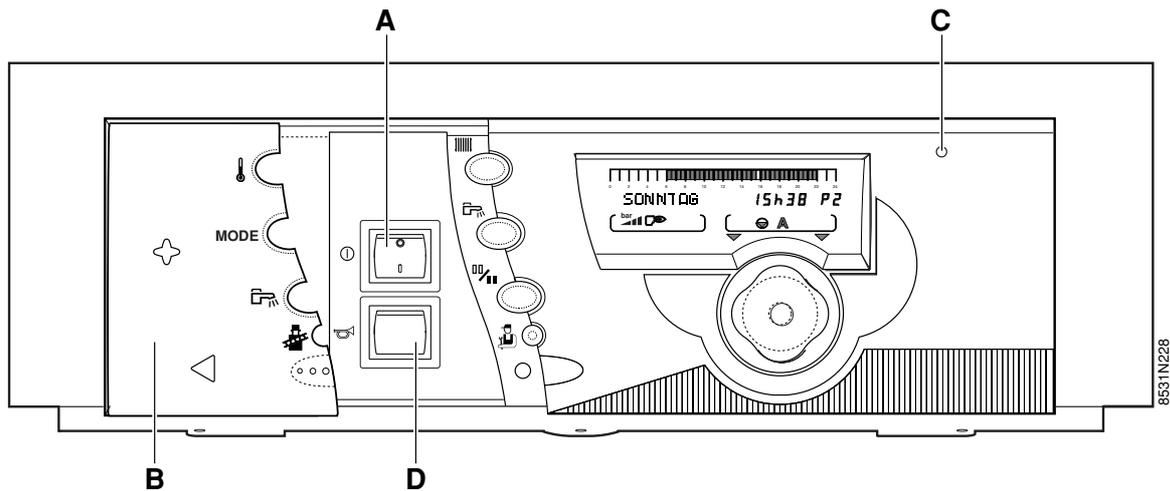
- Außenfühler-Werte :

Temp. °C	Widerstand in Ohm	Temp. °C	Widerstand in Ohm
- 20°C	2 392 Ω	4°C	984 Ω
- 16°C	2 088 Ω	8°C	842 Ω
- 12°C	1 811 Ω	12°C	720 Ω
- 8°C	1 562 Ω	16°C	616 Ω
- 4°C	1 342 Ω	20°C	528 Ω
0°C	1 149 Ω	24°C	454 Ω

- Wasserfühler-Werte :

Temp. °C	Widerstand in Ohm	Temp. °C	Widerstand in Ohm
0°C	32 014 Ω	50°C	3 661 Ω
10°C	19 691 Ω	60°C	2 535 Ω
20°C	12 474 Ω	70°C	1 794 Ω
25°C	10 000 Ω	80°C	1 290 Ω
30°C	8 080 Ω	90°C	941 Ω
40°C	5 372 Ω		

2. BESCHREIBUNG UND BETRIEBSPRINZIP DES OE-tronic 3-SCHALTSELDES



A. Hauptschalter Ein "I" / Aus "0".

Anmerkung : Wir empfehlen, den Kessel während der Sommermonate nicht auszuschalten, um u.a. die Funktion "Antiblockierung der Umwälzpumpen" aufrecht zu halten. Den Kessel für die gewünschte Abschaltzeit auf Sommerabschaltung einstellen (siehe hierzu § 3.2 Manuelle Sommerabschaltung). Darüber hinaus, wenn eine Fernbedienung angeschlossen ist und der Hauptschalter **A** in Stellung Aus "0" steht, wird die Fernbedienung nichts melden.

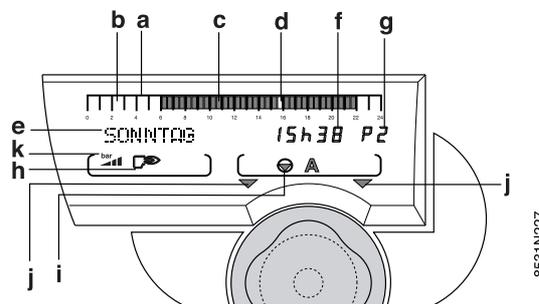
B. Abdeckblende OE-tronic 3

C. Alarmleuchte

- Leuchtet rot auf wenn der Brenner aus Sicherheitsgründen ausgeschaltet hat.
- Blinkt rot bei Fühlerbruch.

D. Entriegelungstaste

● Display



a : Balkenanzeige der Programmierung des in Zone **i** angezeigten Kreises A oder B.

- eine helle Zone **b** zeigt einen Zeitabschnitt für "Absenkbetrieb" bzw. gesperrte Warmwassererwärmung an.
- eine dunkle Zone **c** zeigt einen Zeitabschnitt für "Tagbetrieb" bzw. freigegebene Warmwassererwärmung an.

d : blinkender Balken für laufende Zeitangabe

e : Textanzeige

f : Zahlenanzeige (Tageszeit, eingestellte Daten, Parameter, usw...)

g : Anzeige des laufenden Programmes P1, P2, P3, P4 oder **So** : automatische Sommerabschaltung

h : Anzeige des Betriebszustandes :

- : Brenner in Betrieb
- : WWE-Ladepumpe in Betrieb
- : Brennerleistung in Steigerung
- : Brennerleistung in Rückgang

: Sommerbetrieb

i : Betriebsartanzeige der Kreise :

- : 3-Wege Mischer des angezeigten Kreises (wenn angeschlossen) :
- : Öffnen des Ventils
- : Schließen des Ventils

: Heizungspumpe des angezeigten Kreises (A oder B) in Betrieb

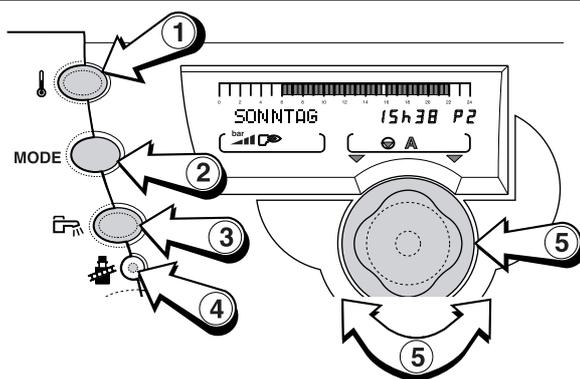
A oder **B** : Kreis, dessen Parameter angezeigt werden.

j : Blinkende Pfeile wenn man mit Tasten \oplus oder \ominus den angezeigten Parameter einstellen (verändern) kann.

k : Wasserdruckanzeige :

- Zu wenig Wasser : Nachfüllen (0 - 0,5 bar)
- Nachfüllen empfohlen (0,5 - 1 bar)
- Korrekt (1 - 2 bar)
- Zu viel Wasser (> 2 bar)

● Zugängliche Tasten bei geschlossener Abdeckblende



8531N239

① Temperatureinstelltaste

Durch mehrmaliges Drücken dieser Taste und drehen des Einstellungsknopfes ⑤ können die Temperaturen der Heizkreise für Tag- bzw. Nachtbetrieb und die gewünschte Trinkwassertemperatur geändert werden.

Anmerkung : wenn man mehrmals auf diese Taste drückt, wird das laufende Programm des entsprechenden Kreises auf dem Balken angezeigt.

② Betriebsartenwahltaste MODE

- Automatik-Betrieb
- Hand-Betrieb
- Party-Betrieb bis :
- Tag-Betrieb dauernd
- Nacht-Betrieb bis :
- Nacht-Betrieb dauernd
- Ferien-Betrieb (Frostschutz)
- Sommer-Betrieb

③ Taste zur Freigabe einer Ladung des Trinkwassererwärmers

Dauer : 1 Stunde

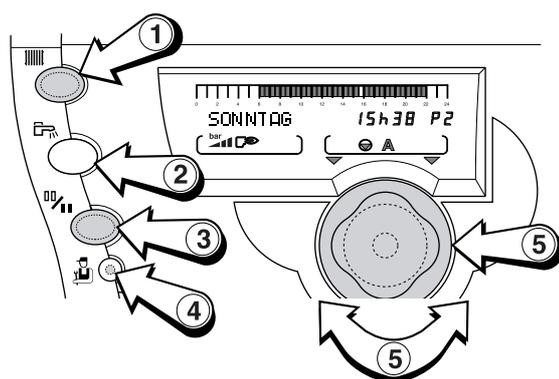
④ Schornsteinfegertaste

der Brenner wird zur Emissionsmessungen, 10 Minuten lang in Betrieb gesetzt.

⑤ Dreh-Einstellungsknopf

zum Erhöhen oder Reduzieren des im Display angegebenen Wertes.

● Zugängliche Tasten bei geöffneter Abdeckblende



8531N221

Öffnung der Blende : Zugang zur Messungen, Zähler und Uhrzeit-Einstellungen :

① Taste Heizung

Zugang zu der Programmierung der Heizkreise

② Taste Trinkwasser

Zugang zu der Programmierung des Trinkwassererwärmungs-Kreises und des Hilfsausgangs

③ Taste zum Wechsel Tag-/Nachtbetrieb für die Programmierung

④ Zugangstaste zur Fachebene

⑤ Dreh-Einstellungsknopf

zum Erhöhen oder Reduzieren des im Display angegebenen Wertes.

3. WAHL DES ALLGEMEINEN BETRIEBS (Blende geschlossen)

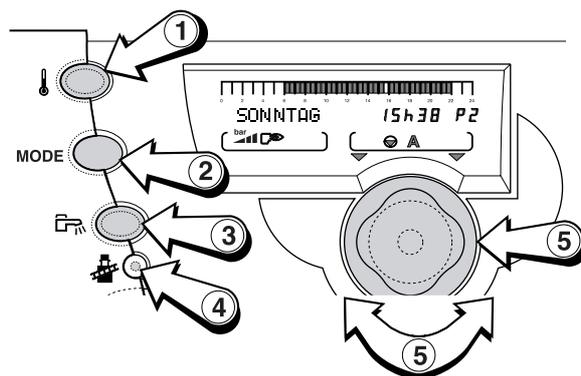
Folgend beschriebenen Betriebsarten können, durch mehrmaliges Drücken der Wahl taste MODE ②, gewählt werden.

Anmerkungen

- Die Wahl taste MODE steuert gleichzeitig alle angeschlossenen Kreise A oder B.

- Die Betriebe "AUTO", "Tagbetrieb", "Absenkbetrieb" oder "Ferien" mittels der Fernbedienung, die dem jeweiligen Kreis (Zubehör) entspricht, umgeschaltet werden. Solch eine Fernbedienung kann für jeden angeschlossenen Heizkreis vorgesehen werden.

- Wird ein Zwangsbetrieb auf der Fernbedienung eingestellt, so hat er Vorrang vor den Einstellungen der Hauptregelung am Schaltfeld.



"AUTOMATIK" Betrieb

erlaubt den automatischen Ablauf des für jeden Wochentag individuell gewählten Heizungsprogramms (P1, P2, P3 oder P4). Wenn eine Abweichung auf einer Fernbedienung eingestellt ist, wird diese durch die Meldung "SIEHE FERNBED." angezeigt.

Ein Druck von 5 Sekunden auf die Taste MODE zwingt den Automatik-Betrieb für alle Heizkreise.

- Zur Wahl der Heizungsprogramme für die jeweiligen Kreise (A oder B), siehe Seite 9.

"HAND" Betrieb

Diese Betriebsart ist als Notfunktion vorgesehen. Die verschiedenen Regelparameter sind ignoriert, nur die Kesseltemperatur kann eingestellt werden. Dadurch ist der Brenner gesteuert um die "HAND" Temperatur einzuhalten (einstellbar durch den Einstellungs knopf). Die Pumpen sind in Betrieb, Mischer ungesteuert (um manuell eingestellt zu werden).

Anmerkung :

- Diese Betriebsart wird automatisch aktiv bei gravierenden Defekt (keine Außentemperatur, ...)

"PARTY BIS" und "TAG DAUERND" Betrieb

erlaubt den Tag- oder Partybetrieb unabhängig von dem eingestellten Heizungsprogramm :

- Werkseitig ist die Abweichung bis Mitternacht aktiv.

- Durch den Einstellungs knopf kann das Ende der Abweichung eingestellt werden, für eine Dauer von max. 23 Stunden.

- "TAG DAUERND" ist Dauernd Tages Betrieb.

- Um diese Abweichung **zu löschen**, auf Taste MODE drücken.

- Wenn eine Abweichung auf einer Fernbedienung eingestellt ist, wird diese durch die Meldung "SIEHE FERNBED" angezeigt.

- Um diese Abweichung zu löschen und den Betrieb "AUTO" einstellen, auf Taste MODE 5 Sekunden drücken.

”NACHT” Betrieb

erlaubt den Nachtbetrieb unabhängig von dem eingestellten Heizungsprogramm :

- Werkseitig ist die Abweichung bis Mitternacht aktiv.
- Durch den Einstellungsknopf kann das Ende der Abweichung eingestellt werden, für eine Dauer von max. 23 Stunden.
- ”NACHT DAUERND” ist permanenter Nacht Betrieb.
- Um diese Abweichung **zu löschen**, auf Taste MODE drücken.
- Wenn eine Abweichung auf einer Fernbedienung eingestellt ist, wird diese durch die Meldung ”SIEHE FERNBED” angezeigt.
- Um diese Abweichung zu löschen und den Betrieb ”AUTO” einstellen, auf Taste MODE 5 Sekunden drücken.

”FERIEN” Betrieb

Heizung und Trinkwassererwärmung sind außer Betrieb, die Anlage wird jedoch überwacht und gegen Frost geschützt.

- ”FERIEN” mit der Taste MODE auswählen.
- Dauer in Tage einstellen (aktueller Tag = 1, bis zu 99 Tage oder DAUER = dauernd FERIEN).
- Nach der eingegebenen Dauer ist der ”AUTOMATIK” Betrieb wieder aktiv (oder durch drücken auf Taste MODE).

Anmerkungen

- Der Frostschutz ist für die Trinkwassererwärmung sowie für jeden Kreis, unabhängig von der Einstellung des entsprechenden Raumfühlers, gesichert. Die Raumtemperatur ist bei Frostschutz auf + 6°C voreingestellt. Dieser Wert kann geändert werden (siehe Einstellungen ”Fachmann” § 13.2, Zeile FROSTS. RAUM.).

- Der Trinkwassererwärmer-Frostschutz ist automatisch aktiv wenn die Trinkwassertemperatur unter 4°C sinkt. Der Trinkwassererwärmer wird dann auf 10°C geheizt.

- Der ständige Frostschutzbetrieb ist auch einstellbar über ein Sprach-Fernüberwachungsmodul TELCOM1, das als Sonderzubehör erhältlich ist.

- Wenn eine Abweichung auf einer Fernbedienung eingestellt ist, wird diese durch die Meldung ”SIEHE FERNBED.” angezeigt.

Um die Abweichungen der Fernbedienung(en) zurückzusetzen, Taste MODE 5 Sekunden lang drücken.

”SOMMER” Betrieb

Die Heizung ist außer Betrieb, die Anlage wird jedoch überwacht und gegen Frost geschützt. Die Trinkwassererwärmung bleibt aktiv.

- ”SOMMER” durch die Taste MODE auswählen, wenn

diese Betriebsart aktiv ist erscheint das Symbol .

- Diese Betriebsart wird durch drücken auf Taste MODE aufgehoben (nur wenn sie durch MODE eingestellt worden ist).

Anmerkungen :

- Diese Funktion ist unabhängig von der Funktion ”automatische Heizungsabschaltung” wenn die Außentemperatur im Sommer die zur ”Heizungsabschaltung” bedingte Außentemperatur überschreitet - Siehe ”Betreiber-Einstellungen” (SOM/WIN).

Wenn diese Funktion aktiv ist, erscheint das Symbol

 und **S** (Sommer) im Display.

- Während der ”Sommerabschaltung” werden die Heizungspumpen einmal pro Woche während 1 Minute in Betrieb gesetzt, um eine Blockierung zu vermeiden.

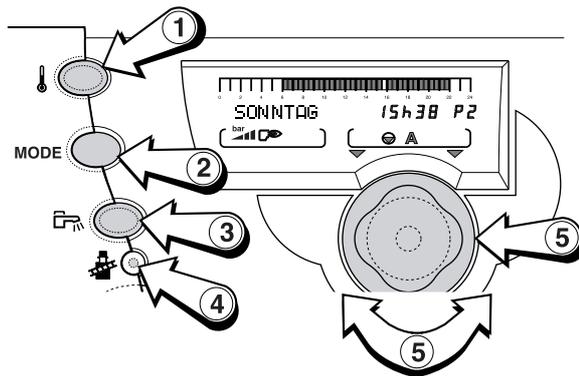
Taste = Freigabe der Trinkwassererwärmung während 1 Stunde

Erlaubt die Trinkwassererwärmung unabhängig von dem Trinkwasserprogramm. Bei Betrieb der Ladepumpe, erscheint das Symbol  im Display :

- Um diese Abweichung zu löschen, auf Taste  drücken.

- Wenn die Warmwasserzirkulation auf den Hilfsausgang S.AUX auf ZIRK.WWE eingestellt ist, wird die Zirkulationspumpe während dieser Zeit wieder in Betrieb gesetzt (siehe Einstellungen ”Fachmann” § 13.2).

4. SOLLTEMPERATUREN FÜR HEIZUNG UND TRINKWASSER (Blende geschlossen)



8531N239

4.1 Raumsolltemperaturen

Die Raumsolltemperaturen für die gewählten Zeitabschnitte im Tagbetrieb (beleuchtete Zonen in der Balkenanzeige) sowie im Nachtbetrieb (nicht beleuchtete Zonen in der Balkenanzeige) können jederzeit, für jeden einzelnen Kreis A oder B (wenn vorhanden) wie folgt eingestellt werden :

- Tagbetrieb oder Nachtbetrieb-Temperatur durch Drücken der Taste ① für den gewünschten Kreis wählen.
- Die Temperatur durch links oder rechts drehen des Einstellknopfes ⑤ regeln.

- **Ende der Einstellung** : Die Einstellung wird automatisch nach 2 Minuten oder nach Drücken des Einstellknopfes ⑤ gespeichert.

Temperatur	Einstellbereich	Werks-einstellung
Tagbetrieb-Temperatur 🌡️	5 bis 30 °C in 0,5 °C Schritten mit Einstellknopf	20 °C
Nachtbetrieb-Temperatur 🌡️	5 bis 30 °C in 0,5 °C Schritten mit Einstellknopf	16 °C

Anmerkung : Die Balkenanzeige gibt das jeweilig laufende Heizprogramm des entsprechenden Kreises an.

4.2 Trinkwassertemperatur

- Die Trinkwassertemperatur wird mittels der Taste ① gewählt.
- Die mittlere Speichertemperatur mittels Einstellknopfes ⑤ einstellen.
- **Ende der Einstellung** : Die Einstellung wird automatisch nach 2 Minuten oder nach Drücken auf den Einstellknopf ⑤ gespeichert.

Mittlere Speicher-Temperatur	Einstellbereich	Werks-einstellung
Trinkwasser-temperatur 🌡️	10 bis 80 °C in 5 °C Schritten mit Einstellknopf	55 °C

Anmerkungen

- Die Balkenanzeige gibt das jeweilig laufende Heizprogramm des entsprechenden Kreises an.

5. WAHL EINES HEIZPROGRAMMES (Blende offen)

● Heizungsprogramme

Die OE-tronic 3 Regelung enthält 4 werkseitig voreingestellte Programme P1, P2, P3 und P4.

Bei Lieferung ist das Programm P1 aktiv (Werkseinstellung, nicht programmierbar).

Die Heizprogramme P2, P3 und P4 können den eigenen Bedürfnissen angepasst werden (Urlaub, Schichtarbeit, ...).

Um ein Programm P1, P2, P3 oder P4 für Kreise A oder B zu wählen :

- den Kreis mittels Taste HEIZUNG  wählen : der Kreis erscheint im Display
- Programm P1, P2, P3 oder P4 mittels Einstellungs-knopf wählen.

Die Bestätigung erfolgt dann automatisch nach Schließen der Blende.

- Das gewählte Programm läuft automatisch wenn keine Abweichung mittels Taste MODE gewählt wurde.

Um die Programme P2, P3 und/oder P4 zu eigenen Bedürfnissen anzupassen.

● Trinkwassererwärmungs-Programm (WWE)

Der Regler enthält ein werkseitig voreingestelltes Trinkwassererwärmungs-Programm.

Um dieses Programm nach Ihren eigenen Bedürfnissen anzupassen, siehe Kapitel 6.2.

● Hilfsausgang

Der Regler enthält ein werkseitig voreingestelltes Hilfsausgangs-Programm.

Um dieses Programm nach Ihren eigenen Bedürfnissen anzupassen, siehe Kapitel 6.2.

Programm-Beschreibung

Programm	Tagbetrieb
P1	Mo - So : 6h Uhr - 22 Uhr
P2 (Werkeinstellung)	Mo - So : 4 Uhr - 21 Uhr
P3 (Werkeinstellung)	Mo - Fr : 5 Uhr - 8 Uhr, 16 Uhr - 22 Uhr Sa, So : 7 Uhr - 23 Uhr
P4 (Werkeinstellung)	Mo - Fr : 6 Uhr - 8 Uhr, 11 Uhr - 13 Uhr30 16 Uhr - 22 Uhr Sa : 6 Uhr - 23 Uhr So : 7 Uhr - 23 Uhr

Anmerkung : durch Taste "TEMPERATUR", kann das Heizprogramm des laufenden Tages für jeden Heizkreis auf der Balkenanzeige abgelesen werden.

EINST. WWE (Werkeinstellung) :

Tag	Zeitabschnitte für freigegebene Ladezeiten
Mo. bis So.	von 5 Uhr bis 22 Uhr

EINS.HILFSAUS (Werkeinstellung) :

Tag	Zeitabschnitte für freigegebenen Betrieb
Mo. bis So.	von 6 Uhr bis 22 Uhr

Wenn die Blende offen ist, ermöglichen die Tasten das Ablesen von Messungen, Änderungen von den Tagesprogramme und Einstellung verschiedener Parameter.

Die Parameter sind per Kreis und Kategorie geordnet und können durch eine Taste oder zwei (Fachmann) erreicht werden. Sie werden durch drücken des Einstellungs-knopfes angezeigt und durch drehen dieses Einstellungs-knopfes geändert.

Die Zusammensetzung sowie die Anzeigereihenfolge der verschiedenen Absätze sind in ANHANG 1 (Betreiber-Einstellungen) angegeben.

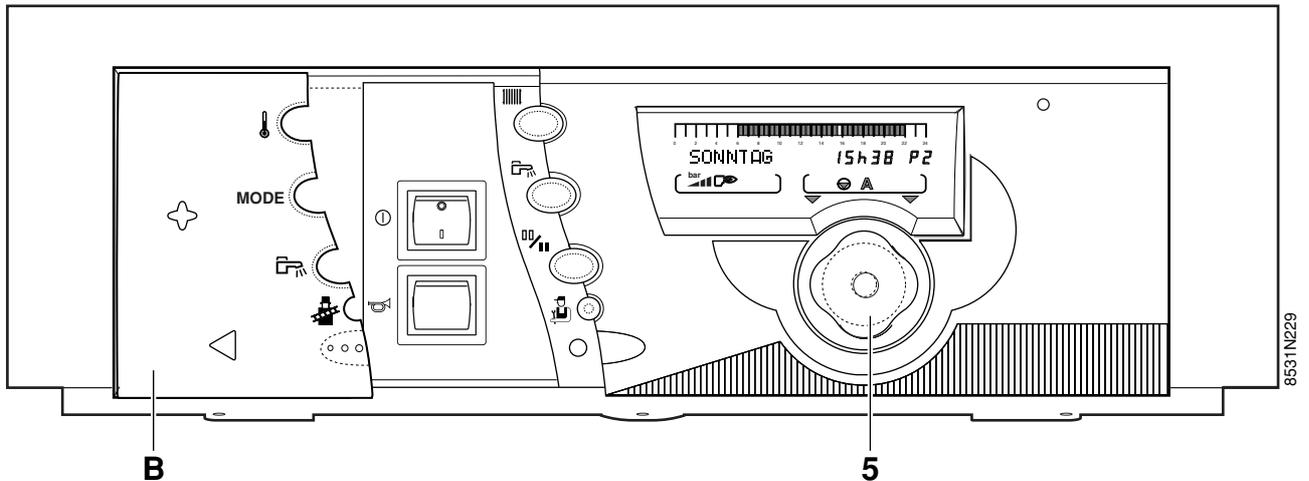
- Messungen (siehe Kapitel 6.1)
- Programmierung (siehe Kapitel 6.2)

Anmerkung : die verschiedenen Einstellungen und Parameter bleiben auch nach einem Stromausfall gespeichert.

6. BETREIBER EINSTELLUNGEN (Blende offen)

(Siehe Anzeige - Reihenfolge der Absätze in ANHANG 1)

6.1 Messungen + Uhr- und Datumeinstellung + Sommerzeit - 6.2 Programmierung



6.1 Messungen + Uhr- und Datumeinstellung + Sommerzeit

Folgende Parameter können abgelesen werden (siehe auch ANHANG 1).

- Außentemperatur
- Kesseltemperatur
- Temperatur Kreis B
- Temperatur der Kaskade
- Temperatur des Trinkwassererwärmers
- Temperatur des Solarspeichers
- Raumtemperatur A
- Temperatur des Schwimmbads
- Raumtemperatur B
- Temperatur des Sonnenkollektors
- Abgastemperatur
- Rücklauftemperatur
- Wasserdruck im Kessel
- Gebläsedrehzahl
- Aktuelle Leistung des Kessels
- Ionisationsstrom
- Anzahl-Brennerstarts (BR. STARTS)
- Brennerbetriebsstunden (BR. STUNDEN)
- Solarpumpe-Betriebsstunden (SOL.P.STUNDEN)
- Stunden
- Minuten
- Tag
- Monat
- Datum
- Jahr
- Sommer/Winter Zeit

- **SOMMERZEIT : AUTO** oder **HAND** (werkseitig : AUTO) : Die Umschaltung zur Sommerzeit ist automatisch für den letzten Sonntag im März und zur Winterzeit auf den letzten Sonntag im Oktober vorprogrammiert. Steht die Einstellung auf HAND, so wird die automatische Umschaltung nicht erfolgen.

6.2 Programmierung

• Kreis A oder B mittels Taste  wählen, dann mit Drehknopf das Programm P2, P3 oder P4 wählen.

Programm	Tagbetrieb
P1	Mo - So : 6h Uhr - 22 Uhr
P2 (Werkeinstellung)	Mo - So : 4 Uhr - 21 Uhr
P3 (Werkeinstellung)	Mo - Fr : 5 Uhr - 8 Uhr, 16 Uhr - 22 Uhr Sa, So : 7 Uhr - 23 Uhr
P4 (Werkeinstellung)	Mo - Fr : 6 Uhr - 8 Uhr, 11 Uhr - 13 Uhr30 16 Uhr - 22 Uhr Sa : 6 Uhr - 23 Uhr So : 7 Uhr - 23 Uhr

- Ihre eigenen Programme in nachfolgenden Tabellen (oder in **ANHANG 2**) eintragen und dann folgendermaßen speichern :

- Programm wählen mit Einstellungsknopf.
- In die Programmierung einsteigen durch drücken des Einstellungsknopfes.
- Alle Tage personalisieren (PROG ALLE TAGE).
- Auf Einstellungsknopf drücken um die einzelnen Tage zu personalisieren.

Anmerkung : die in Zeile "PROG ALLE TAGE" gewählte Programmierung wird automatisch auf die anderen Tage übertragen, diese können dann individuell, Tag für Tag, abgeändert werden.

- Durch rechts drehen die dunklen Zonen oder die hellen Zonen eintragen (pro 1/2 Stunde) (von dunkel auf hell durch Taste )

- Die beleuchtete Zonen entsprechen den Zeitabschnitten im "Tagbetrieb", für Freigabe der Trinkwassererwärmung oder für freigegebenen Betrieb.

- Die nicht beleuchtete Zonen entsprechen den Zeitabschnitten im "Nachtbetrieb", für nicht freigegebene Trinkwassererwärmung oder nicht freigegebenen Betrieb.

- Durch links drehen wird nicht programmiert (das Programm ist nicht geändert).

- Gleichermaßen für alle vorhandenen Kreise vorgehen.

- **Ende der Programmierung : die Blende schließen um die Programmierung zu bestätigen.** Anderfalls wird das zuvor eingegebene Programm nach 2 Minuten automatisch gespeichert.

Anmerkung :

- Das Programm kann zurückgesetzt werden auf Werkseinstellung durch die Wahl : STANDARD : JA und durch drücken des Einstellungsknopfes bestätigt.

Eigene Programme

- **EINST. KR. ...**
- **EINST. WWE** (Trinkwassererwärmung)
- **EINST. HILFSAUS.** (Hilfsausgangkontakt)

• Kreis (WWE oder HILFSAUS) mit Taste  wählen.

Einstellung	Zeitabschnitte
Trinkwassererwärmung	5h - 22h : Freigabe der Trinkwassererwärmung
Hilfsausgang	6h - 22h : Freigabe des angeschlossenen Gerätes

Kundenspezifische Programme

● EINST. KR. ...

Tage	Zeitabschnitte "Tagbetrieb"
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

● EINST. WWE (Trinkwassererwärmung)

Tage	Zeitabschnitt(e) für freigegebene Ladezeiten
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

● EINST. HILFSAUS : Hilfsausgangkontakt

Tage	Zeitabschnitt(e) für freigegebenen Betrieb
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

7. MELDUNGEN

Bei Normalbetrieb des Kessels können folgende Meldungen in der Anzeige erscheinen:

MELDUNG	BEDEUTUNG DER ANZEIGE	VORGEHENSWEISE
SIEHE FERNBED.	Diese Meldung erscheint wenn auf eine graue Wahltaste der Betriebsart gedrückt wird und an der Fernbedienung eine andere Betriebsart gewählt worden ist.	Die Fernbedienung kann wieder auf den automatischen Betrieb AUTO von der OE-tronic 3 aus zurückgestellt werden : Taste MODE am Schaltfeld während 5 Sekunden drücken.
WARTUNG	Information zur erforderlichen Kesselwartung.	Den zuständigen Fachmann oder Kundendienststelle benachrichtigen.
ENTLÜFTUNG	Beim Einschalten zeigt diese Meldung an, dass der Heizkessel einen Entlüftungszyklus des Wärmetauschers unternimmt.	Etwa 20 Sekunden abwarten
2 MIN.WARTEN	Nicht genügend Durchfluss in der Anlage, der Brenner wird 2 Minuten gesperrt.	2 Minuten warten. Anlagenhydraulik überprüfen.

8. ALARMMELDUNGEN

Die folgende Meldungen können in der Anzeige erscheinen: Wenden Sie sich an Ihren Installateur.

MELDUNG	WAHRSCHEINLICHE STÖRUNGSURSACHE	ABHILFE
ABGAS F.DEFEKT	Abgasfühler defekt (für 35 und 50 kW Kessel ist es ein fester widerstand)	Leitung und Steckverbindung überprüfen oder Fühler gegebenenfalls wechseln.
AUSS. F. DEFEKT GEBLAESE DEF. RAUMF.A DEFEKT RAUMF.B DEFEKT VORL. F. B DEFEKT	Der betreffende Fühler ist defekt.	Leitung und Steckverbindung überprüfen oder Fühler gegebenenfalls wechseln. Zum Löschen dieser Meldung, Stromzufuhr kurz unterbrechen (Ein/Ausschalter kurz auf Aus stellen) und Ihren Installateur benachrichtigen. Der betroffene Kreis der Anlage kann jedoch im "manuellen" Betrieb weiter arbeiten. Siehe dazu nachstehende Anmerkungen.
CVI COM.FEHLER	Kommunikationsfehler zwischen OE-tronic-Feuerungsautomat	Leitung und Steckverbindung von OE-tronic zum Feuerungsautomaten überprüfen
FEHLER ZUNDUNG	Keine Zündung	Zündelectrode, Zündkerzenstecker und Zündleitung überprüfen gegebenenfalls austauschen.
	Ionisation zu niedrig	Erdung überprüfen. I-Strom überprüfen, gegebenenfalls CO ₂ - Wert korrigieren.
	Gasventil defekt	Gasventil austauschen
	Kein Gas vorhanden oder Leitung nicht ausreichend entlüftet	Anschlussdruck messen und Gasleitung entlüften.
FEHL G-VENTIL	Flammenmeldung ohne Grund	Gas-Dichtigkeit überprüfen, Abstand der Zündelectrode überprüfen
		Brenneroberfläche auf abstehende Gewebefäden überprüfen
GFA DEFEKT 8	Einstellung Zündelectrode fehlerhaft	Elektrode säubern und Einstellung überprüfen (Abstand der Zündspitzen 3,5 mm)
	Zündkabel-Zündelectrodenstecker defekt	Verbindung überprüfen, gegebenenfalls austauschen.
	Fehlerhafter Feuerungsautomat	Feuerungsautomaten entriegeln, gegebenenfalls austauschen.
GFA DEFEKT 9	Elektrische Ansteuerung Gasventil defekt	Gasventil austauschen.
	Verbindung Feuerungsautomat-Ventil defekt	Feuerungsautomat überprüfen ob er auf dem Ventil richtig aufgesteckt ist. Elektrische Kontakte am Gasventile überprüfen.
	Gasventilsteuerung vom Feuerungsautomaten defekt	Feuerungsautomaten entriegeln, wenn nicht möglich austauschen.
GFA DEFEKT 10-22	Interner Fehler im Feuerungsautomaten	Feuerungsautomaten entriegeln, wenn nicht möglich austauschen.
KEIN KONFIG.	Der Heizkessel erkennt seine Eigenschaften nicht	Wenden Sie sich an Ihren Installateur
KESS.F.DEFEKT	Kesselfühler defekt	Leitung und Steckverbindung überprüfen oder Fühler gegebenenfalls wechseln
MANOMETER DEF.	Wasserdrucksensor defekt	Leitung und Steckverbindung überprüfen oder Wasserdrucksensor gegebenenfalls wechseln
NETZSP.ZU TIEF	Netzspannung < 172 V	Stromversorgung überprüfen. Bei Netzspannung > 182 V wird keine Fehlermeldung mehr angezeigt.
RUCKLAUF F.DEF	Rückklauffühler defekt	Leitung und Steckverbindung überprüfen oder Fühler gegebenenfalls wechseln
SONNE F.DEFEKT	Solarfühler defekt	Leitung und Steckverbindung überprüfen oder Fühler gegebenenfalls wechseln
STB-ABGAS	Abgastemperatur > 105°C	Retarder (Verdrängungskörper im WT) überprüfen, gegebenenfalls erneuern.
STB-VORLAUF.	Vorlauftemperatur > 97°C	Verdrahtung und STB kontrollieren. Kessel entlüften, Anlagenhydraulik und Kesselpumpe überprüfen
WASSERMANGEL	Anlagendruck < 0,5 bar	Wasser nachfüllen
WWE.F.DEF	Brauchwasserfühler defekt	Leitung und Steckverbindung überprüfen oder Fühler gegebenenfalls wechseln

Anmerkungen

- ABGAS F. DEFEKT

Abgasfühler defekt. Dieser Defekt verriegelt den Kessel.

- AUSS. F. DEFEKT

Der Kessel regelt auf der Temperatur MAX. KESSEL. Die Regelung des Mischers des Kreises B (falls vorhanden) ist nicht mehr gewährleistet. Allerdings ist die Begrenzung auf die Höchsttemperatur gewährleistet, und das Ventil kann erforderlichenfalls manuell bedient werden. Die Warmwassererwärmung ist gewährleistet.

- GEBLAESE DEF.

Brennergebläse ist defekt. Brenner nimmt keine Warmwasseranforderung mehr an.

- KESS. F. DEFEKT

Brenner läuft nicht mehr an.

- MANOMETER DEF.

Der Manometer ist Defekt : der Kessel ist stillgelegt. Um den Kessel während 72 Stunden zu entriegeln, die Stromzufuhr kurz unterbrechen.

- RAUMF. A. DEFEKT und RAUMF. B. DEFEKT

Der Raumfühler ist defekt : der automatische Betrieb in Konfiguration ohne Raumfühler ist für den entsprechenden Kreis gewährleistet.

- RUCKLAUF F.DEFEKT

Die Modulation der Kesselpumpe funktioniert nicht, Pumpe arbeitet mit höchster Leistung. Bei den Geräten mit Doppelbetrieb funktioniert die Warmwasserbereitstellung mit Durchlauferhitzer nicht mehr.

- SOLAR F. DEFEKT

Das Warmwasser wird nicht mehr durch die Solaranlage erwärmt.

- VORL. F. B DEF

Der betreffende Kreis geht automatisch auf "Manuell-Betrieb" über, die Pumpen sind eingeschaltet und der Mischer wird nicht mehr versorgt. Der Mischer kann wenn nötig manuell betrieben werden.

- WWE. F. DEFEKT

Die Warmwassererwärmung erfolgt nicht mehr automatisch. Die Speicher-Ladetemperatur ist der Kesseltemperatur gleich.

Hinweis :

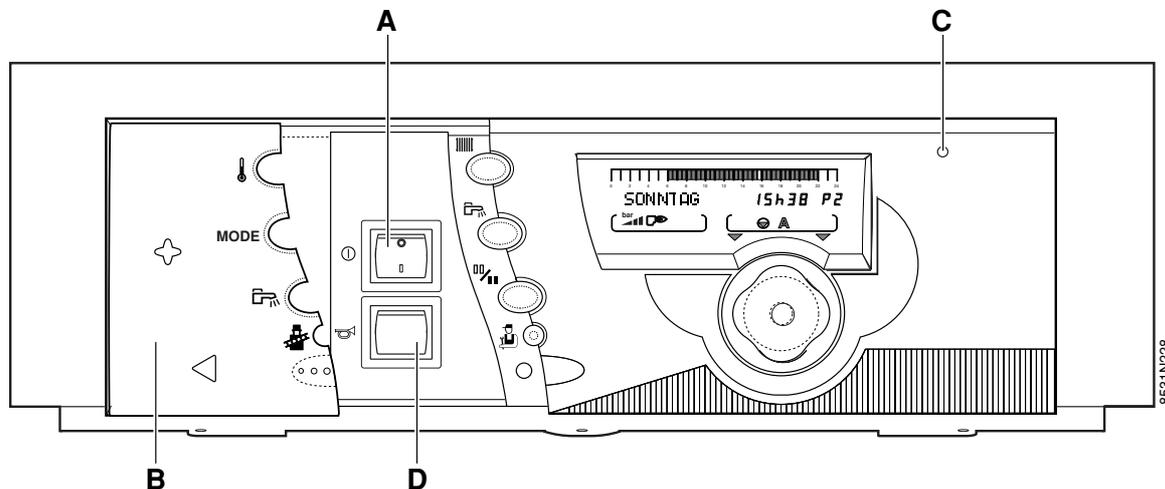
Die 10 letzten, im Display angegebene Defekte, werden vom OE-tronic 3 Regler im Absatz #FEHLER HISTO gespeichert. (Siehe Kapitel 11 im rosaroten Heft für den "Installateur").

9. INBETRIEBNAHME

Die erstmalige Inbetriebnahme muss durch die installierende Heizungsfirma oder einen beauftragten Fachmann nach der Installationsanleitung vorgenommen werden.

Vor dem Einschalten, sich vergewissern, dass die Anlage mit Wasser gefüllt ist.

Die Inbetriebnahme des Kessels ist in nachfolgender Reihenfolge vorzunehmen :



- Wartungshähne (Zubehör) Vorlauf und Rücklauf öffnen (Griffe parallel zur Rohrleitung).
- Heizungs-Notschalter auf Position "EIN" stellen.
- Anlagendruck im Display prüfen -
 - ▬▬▬ zu hoch : > 2 bar
 - ▬▬ korrekt : 1 - 2 bar
 - ▬ Nachfüllen empfohlen : 0,5 - 1 bar
 - ▬ zu gering : 0 - 0,5 bar
 Mindestüberdruck bei kalter Anlage = zwei Segmente. Eventuell Anlage nachfüllen (siehe Installations- und Wartungsanleitung des Kessels). Der Kessel wird automatisch entlüftet.
- Gasgerätehahn (Zubehör) öffnen - Griff eindrücken und nach links, parallel zur Rohrleitung drehen.
- Hauptschalter **A** auf Position I stellen. Der Kessel beginnt mit dem Startprogramm - der weitere Betrieb läuft automatisch ab. Der aktuelle Betriebszustand wird im Display angezeigt. Nach längerer Betriebsunterbrechung können bis zu 5 Startversuche erfolgen. Geht der Brennerkessel nicht in Betrieb, verriegelt das Brennersteuermodul und es erfolgt eine Störmeldung. Leuchte **C** leuchtet rot auf. Dann Entriegelungstaste **D** drücken - das Startprogramm beginnt erneut mit 5 möglichen Startversuchen. Wenn nach mehrmaligem Entstören der Kessel nicht in Betrieb geht, benachrichtigen Sie bitte Ihren Heizungsfachmann und geben Sie die angezeigte Störmeldung an. Der Betrieb erfolgt aufgrund der werkseitig programmierten Einstellungen, die individuell verändert werden können.

10. EINSTELLUNG DER KESSELLEISTUNG ZUR EMISSIONSMESSUNG UND STB-TEST (ABDECKBLENDE GESCHLOSSEN)

- Auf die Taste drücken, dann kann die Emissionsmessung durchgeführt werden. Um von P_{max} auf P_{set} oder P_{min} zu schalten, Tasten \oplus und $=$ benutzen.
 - P_{max} : Maximale Kesselleistung
 - P_{set} : Maximale eingestellte Heizleistung
 - P_{min} : Mindest Leistung
- Im Display werden Abwechselnd (alle 2 Sekunden) folgende Werte angegeben :
 - EMISSION MES. 8888 : Brennergebläse-Drehzahl in U/Min.
 - EMISSION MES. 888° : Kesseltemperatur in °C
 - EMISSION MES. $888\mu A$: Ionisationsstrom in μA
- **STB-TEST**

Um den **STB-TEST** durchzuführen, die Taste , und , während 5 Sekunden, betätigen : STB-TEST erscheint im Display.

ANHANG 1 - TABELLE DER BETREIBER-EINSTELLUNGEN

- Siehe Erläuterungen in Kapitel 6.
- Die Zeilen sind in der Erscheinungsreihenfolge angegeben.

Anmerkung : am Ende des Eingriffes werden die Einstellungen nach 2 Minuten oder nach drücken der Taste MODE gespeichert.

DRÜCKEN	ANZEIGE	EINGESTELLTE PARAMETER	WERKSEINSTEL.
Blende öffnen und durch Drücken des Dreh-Einstellungsknopfes durchblättern	TEMP. AUSSEN	- Außentemperatur	
	TEMP. KESSEL	- Wassertemperatur des Heizkessels	
	TEMP. VORLAUF B *	- Vorlauftemperatur Kreis B	
	TEMP. KASKADE *	- Anzeige der Kaskadentemperatur	
	TEMP. WWE *	- Trinkwassertemperatur	
	TEMP. WW SON *	- Trinkwassertemperatur bei Solaranlage	
	TEMP. RAUM A *	- Raumtemperatur Kreis A	
	T. SCHWIMMBAD *	- Schwimmbadtemperatur	
	TEMP. RAUM. B *	- Raumtemperatur Kreis B	
	TEMP. ABGAS *	- Abgastemperatur	
	TEMP. SONNE *	- Solaranlagetemperatur	
	RÜCKLAUF TEMP	- Anzeige der Rücklauftemperatur	
	DRUCK (BAR)	- Anzeige des Wasserdrucks	
	GEBLÄESE (U/MN)	- Anzeige der aktuellen Gebläsedrehzahl	
	LEISTUNG	- Anzeige der aktuellen Brennerleistung	
	I-STROM (µA)	- Anzeige des aktuellen Ionisationsstroms in µA.	
	BR. STUNDEN *	- Brennerbetriebstunden-Anzeige (nicht zurückstellbar)	
	BR. STARTS	- Brenneranläufe (nicht zurückstellbar)	
	SOL.P.STUNDEN	- Solarpumpe Betriebsstunden-Anzeige	
	CTRL OERTLI	- Kontrollinformation für Fachebene	
	STUNDEN	- Einstellungen Stunden	
	MINUTEN	- Einstellungen Minuten	
	TAG	- Einstellungen Tag	
MONAT	- Einstellungen Monat		
DATUM	- Einstellungen Datum		
JAHR	- Einstellungen Jahr		
SOM. ZEIT	- Wenn dieser Parameter auf AUTO eingestellt ist : wird die Uhrzeit, am letzten Sonntag im März, automatisch um eine Stunde vorgestellt und, am letzten Sonntag im Oktober, um eine Stunde zurückgestellt. Die Umschaltung zur Sommer-oder Winterzeit wird so gewährleistet. Diese Funktion kann durch Einstellung auf "HAND" annulliert werden.	AUTO	
Blende öffnen, Taste HEIZUNG  drücken und durch Drücken des Dreh-Einstellungsknopfes durchblättern	# EINST. KR. A P2 *	Tagesprogramm P2 Kesselkreis A	
	PROG ALLE TAGE	Programm alle Tage	
	PROG MONTAG	Tagesprogramm Montag	
	PROG DIENSTAG	Tagesprogramm Dienstag	
	PROG MITTWOCH	Tagesprogramm Mittwoch	
	PROG DONNERSTAG	Tagesprogramm Donnerstag	
	PROG FREITAG	Tagesprogramm Freitag	
	PROG SAMSTAG	Tagesprogramm Samstag	
	PROG SONNTAG	Tagesprogramm Sonntag	
	STANDARD	Bestätigung : JA (werkseingestelltes Tagesprogramm wiederhergestellt) idem für P3 und P4	NEIN
Blende öffnen, Taste HEIZUNG  drücken und durch Drücken des Dreh-Einstellungsknopfes durchblättern	# EINST. KR. B P2 *	Tagesprogramm P2 Kesselkreis B	
	PROG ALLE TAGE	Programm alle Tage	
	PROG MONTAG	Tagesprogramm Montag	
	PROG DIENSTAG	Tagesprogramm Dienstag	
	PROG MITTWOCH	Tagesprogramm Mittwoch	
	PROG DONNERSTAG	Tagesprogramm Donnerstag	
	PROG FREITAG	Tagesprogramm Freitag	
	PROG SAMSTAG	Tagesprogramm Samstag	
	PROG SONNTAG	Tagesprogramm Sonntag	
	STANDARD	Bestätigung : JA (werkseingestelltes Tagesprogramm wiederhergestellt) idem für P3 und P4	NEIN

* Die Zeile wird nur dann angezeigt, wenn die Zusatz-Ausrüstungen, Kreise oder Fühler effektiv angeschlossen sind.

ANHANG 1 - TABELLE DER BETREIBER-EINSTELLUNGEN (Fortsetzung)

- Siehe Erläuterungen in Kapitel 6.
- Die Zeilen sind in der Erscheinungsreihenfolge angegeben.

Anmerkung : am Ende des Eingriffes werden die Einstellungen nach 2 Minuten oder nach drücken der Taste MODE gespeichert.

DRÜCKEN	ANZEIGE	EINGESTELLTE PARAMETER	WERKS-EINSEL.
Blende öffnen, Taste WWE  drücken und durch Drücken des Dreh- Einstellungsknopfes durchblättern	# EINST. WWE *	Trinkwassererwärmungsprogramm	
	PROG ALLE TAGE	Programm alle Tage	
	PROG MONTAG	Tagesprogramm Montag	
	PROG DIENSTAG	Tagesprogramm Dienstag	
	PROG MITTWOCH	Tagesprogramm Mittwoch	
	PROG DONNERSTAG	Tagesprogramm Donnerstag	
	PROG FREITAG	Tagesprogramm Freitag	
	PROG SAMSTAG	Tagesprogramm Samstag	
	PROG SONNTAG	Tagesprogramm Sonntag	
	STANDARD	Bestätigung : JA (werkseingestelltes Tagesprogramm wiederhergestellt)	NEIN
Blende öffnen, Taste WWE  drücken und durch Drücken des Dreh- Einstellungsknopfes durchblättern	# EINS.HILFSAUS *	Hilfsausgangs-Tagesprogrammierung	
	PROG ALLE TAGE	Programm alle Tage	
	PROG MONTAG	Tagesprogramm Montag	
	PROG DIENSTAG	Tagesprogramm Dienstag	
	PROG MITTWOCH	Tagesprogramm Mittwoch	
	PROG DONNERSTAG	Tagesprogramm Donnerstag	
	PROG FREITAG	Tagesprogramm Freitag	
	PROG SAMSTAG	Tagesprogramm Samstag	
	PROG SONNTAG	Tagesprogramm Sonntag	
	STANDARD	Bestätigung : JA (werkseingestelltes Tagesprogramm wiederhergestellt)	NEIN

* Die Zeile wird nur dann angezeigt, wenn die Zusatz-Ausrüstungen, Kreise oder Fühler effektiv angeschlossen sind.

ANHANG 2 : PROGRAMM-TABELLEN

● HEIZPROGRAMME

P1 : gewählt für Kreis :

TAG	Tagbetrieb
Mo. bis So.	6.00 bis 22.00

P2 (Werkeinstellung) : gewählt für Kreis :

TAG	Tagbetrieb
Mo. bis So.	4.00 bis 21.00

P3 (Werkeinstellung) : gewählt für Kreis :

TAG	Tagbetrieb
Mo. bis Fr.	5.00 bis 8.00, 16.00 bis 22.00
Sa., So.	7.00 bis 23.00

P4 (Werkeinstellung) gewählt für Kreis :

TAG	Tagbetrieb
Mo. bis Fr.	6.00 bis 8.00, 11.00 bis 13.30, 16.00 bis 22.00
Sa.	6.00 bis 23.00
So.	7.00 bis 23.00

Trinkwassererwärmungs-Programm (Werkeinstellung) :

TAG	Freie Trinkwassererwärmung
Mo. bis So.	5.00 bis 22.00

HILFSAUS-Programm (Werkeinstellung) :

TAG	Betrieb frei
Mo. bis So.	6.00 bis 22.00

● KUNDENSPEZIFISCHE PROGRAMME

EINST. KR. ...

Tage	Tagbetrieb		
	P2	P3	P4
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			

EINST. KR. ...

Tage	Tagbetrieb		
	P2	P3	P4
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			

EINST. WWE : Trinkwassererwärmungs-Programm

Tage	Trinkwassererwärmung frei
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

EINS.HILFSAUS : Hilfsausgangs-Programm

Tage	Zeitabschnitte für freigegebenen Betrieb
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

OERTLI THERMIQUE S.A.S.

www.oertli.fr



Direction des Ventes France
Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 16
F-68801 Thann Cedex
☎ 03 89 37 00 84
☎ 03 89 37 32 74

Assistance Technique

☎ 01 49 88 58 52
☎ 01 49 88 58 53
☎ 01 49 88 58 54
☎ 01 49 88 58 51
✉ assistance.technique@oertli.fr

OERTLI ROHLEDER WÄRMETECHNIK GmbH

www.oertli.de



Raiffeisenstraße 3
D-71696 MÖGLINGEN
☎ 07141 24 54 0
☎ 07141 24 54 88
✉ info@oertli.de

OERTLI DISTRIBUTION BELGIQUE N.V. S.A.



Park Ragheno
Dellingstraat 34
B-2800 MECHELEN
☎ 015 - 45 18 30
☎ 015 - 45 18 34
✉ general.odb@skynet.be

OERTLI SERVICE AG

www.oertli-service.ch

Service technique
Technische Abteilung
Servizio tecnico



Bahnstraße 24
CH-8603 SCHWERZENBACH
☎ 01 806 41 41
☎ 01 806 41 00
✉ info@oertli-service.ch

VESCAL S.A. • Systèmes de chauffage

www.heizen.ch

Service commercial
Verkaufsbüro
Servizio commerciale

Z.I. de la Veyre, St-Légier
CH-1800 VEVEY 1
☎ 021 943 02 22
☎ 021 943 02 33
✉ info@vescal.ch

OERTLI THERMIQUE S.A.S.

S.A.S. au capital de 7 666 682 € • 946 850 898 RCS Mulhouse

Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 16
F-68801 Thann Cedex
☎ +33 3 89 37 00 84
☎ +33 3 89 37 32 74



La Société OERTLI THERMIQUE S.A.S., ayant le souci de la qualité de ses produits, cherche en permanence à les améliorer.
Elle se réserve donc le droit, à tout moment de modifier les caractéristiques indiquées dans ce document.

Technische Änderungen vorbehalten.

De firma OERTLI THERMIQUE S.A.S. waarborgt de kwaliteit van de producten en probeert deze steeds te verbeteren.
Zij heeft dus het recht de in dit document opgegeven kenmerken op ieder moment te wijzigen.

La società OERTLI THERMIQUE S.A.S. opera con l'obiettivo di un continuo miglioramento dell' qualità dei propri prodotti.
Pertanto si riserva il diritto modificare in qualunque momento le caratteristiche riportate nel presente documento.

In the interest of customers, OERTLI THERMIQUE S.A.S. are continuously endeavouring to make improvements in product quality.
All the specifications stated in this document are therefore subject to change without notice.

MONTAGE, ELEKTRO-ANSCHLÜSSE UND EINSTELLUNGEN FACHEBENE

OE-tronic 3-Schaltfeld für Gas-Brennwert-Wandheizkessel

INHALTSVERZEICHNIS

11. MONTAGE	m2
11.1 Montage des Außenfühlers	m2
11.2 Montage der Fernbedienung	m3
11.3 Montage der Sonderzubehöre	m3
12. ELEKTRO-ANSCHLÜSSE	m4
12.1 Anschlussklemme	m5
12.2 Einstellmöglichkeiten für verschiedene Anlagentypen	m6
12.3 Grundanschlüsse bei Mehrkesselanlage oder beim Anschluss an einen OE-tronic VM Regler	m7
12.3.1 Führungskessel - 1	m7
12.3.2 Anschluss eines Kreises mit Drei-Weg-Mischer	m8
12.3.3 Anschluss eines Trinkwasserspeichers	m9
12.3.4 Anschluss eines Hochtemperatur-Heizkreises	m10
12.3.5 Anschluss eines Schwimmbads	m11
12.3.6 Anschluss einer Solaranlage	m12
12.3.7 Anschluss eines Mixt-Speichers	m13
12.3.8 Anschluss bei Mehrkesselanlage	m14
13. EINSTELLUNGEN "FACHMANN"	m15
13.1 Einstellungen	m15
13.2 Tabelle der Einstellungen "Fachmann"	m16
13.3 Erläuterungen zu den Einstellungen "Fachmann"	m17
13.4 Erläuterungen zu den Kreisen A oder B	m18
13.5 Erläuterungen der Trinkwasser-Einstellungen	m19
13.6 Erläuterungen der Fachmann-Einstellungen	m19
13.7 Kaskadensteuerung	m20
13.7.1 Anschluss des Speichers an den Sekundärkreis	m20
13.7.2 Anschluss des Speichers an den Primärkreis	m21
14. KONTROLLE DER PARAMETER UND DER EIN- UND AUSGÄNGE (TEST MODUS)	m22
TESTS MODUS	m23

11. MONTAGE

11.1 Montage des Außenfühlers

Der Außenfühler wird auf der Fassade, die dem geheizten Bereich entspricht, angebracht. Er muss leicht zugänglich sein.

H : bewohnte Höhe, die durch den Fühler zu überwachen ist.

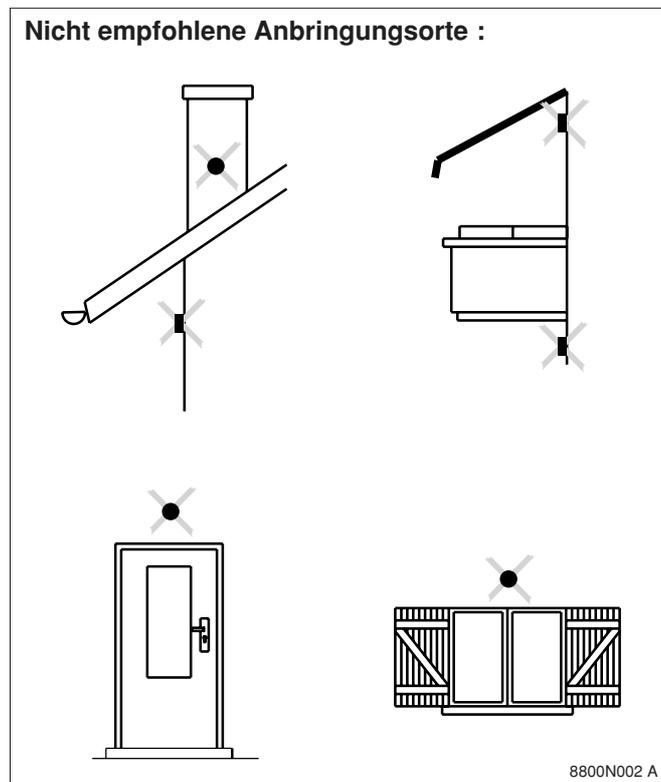
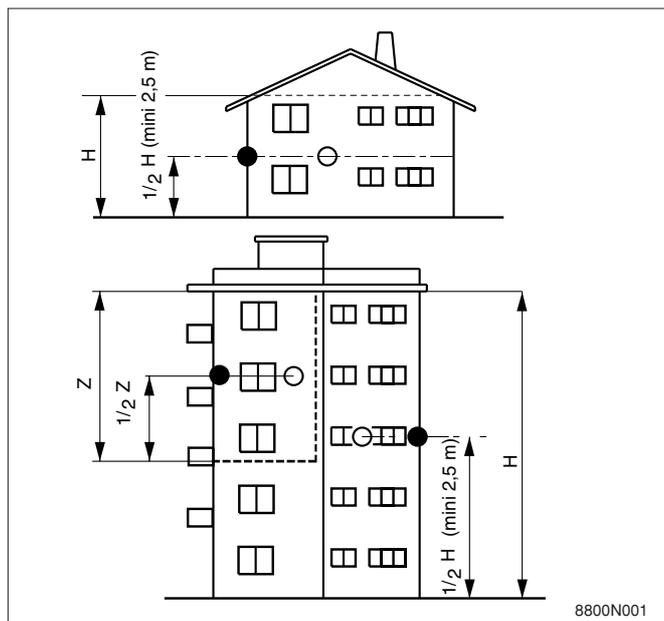
● : empfohlener Anbringungsart auf einer Ecke

○ : möglicher Anbringungsart (bei Schwierigkeiten)

Z : bewohnter Bereich, der durch den Fühler zu überwachen ist

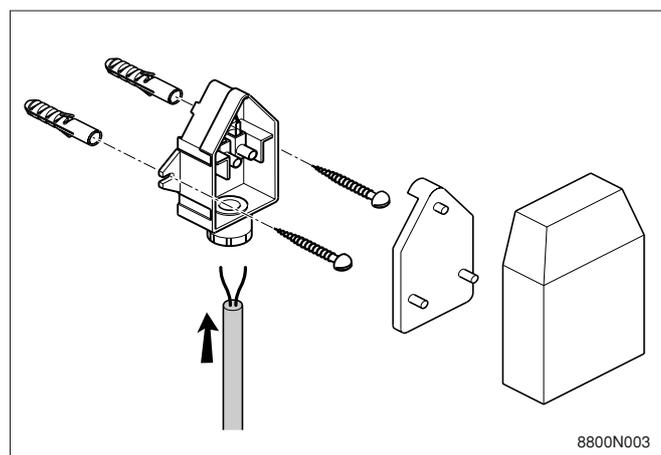
Der Fühler muss unter direktem Witterungseinfluss an der Außenfassade angebracht werden, ohne jedoch den Sonnenstrahlen ausgesetzt zu sein.

Der Einfall von Nachmittags-Sonne auf den Außenfühler ist unbedingt zu vermeiden.



Befestigung :

Der Außenfühler wird mittels der 2 mitgelieferten Holzschrauben $\varnothing 4 \text{ mm}$ + Dübel auf der Außenwand befestigt.



• Kalibration des Außenfühlers

Ermöglicht die Korrektur der am Schaltfeld angezeigten Temperatur in bezug auf die wirkliche Außentemperatur.

DRÜCKEN	ANZEIGE	EINGESTELLTE PARAMETER	WERKS-EINST.	EINTELL-BEREICH	KUNDEN EINST.
Blende offen Taste Installateur 	KALIBR. AUSSEN	Kalibration des Außenfühlers : die Außentemperatur mittels präzisiertem Thermometer messen, dann mit dem Dreh-Einstellungsknopf die gewünschte Korrektur der Anzeige eintragen.	Außen- temperatur		

11.2 Montage der Fernbedienung

• Montage

Siehe Anleitung die mit der Fernbedienung mitgeliefert wird.

• Kalibration des Raumfühlers

Ermöglicht die Korrektur der am Schaltfeld angezeigten Temperatur in bezug auf die wirkliche Raumtemperatur.

DRÜCKEN	ANZEIGE	EINGESTELLTE PARAMETER	WERKS-EINST.	EINTELL-BEREICH	KUNDEN EINST.
Blende offen Taste Heizung  + Installateur 	KALIBR. RAUM A KALIBR. RAUM B	Raumkalibration A Raumkalibration B Die Raumtemperatur mittels präzisiertem Thermometer messen, dann mit dem Dreh-Einstellungsknopf die gewünschte Korrektur der Anzeige eintragen.	Raumtemp. A Raumtemp. B		

11.3 Montage der Sonderzubehöre

Siehe Anleitung die dem jeweiligen Zubehör beigefügt wird.

12. ELEKTRO-ANSCHLÜSSE



Der Elektroanschluss muss von einem Elektrofachmann durchgeführt werden (VDE 0105 Teil 1 bzw. ÖVE EN 1 Teil 1). Da die elektrische Einrichtung im Werk sorgfältig kontrolliert wurde, dürfen an den inneren Schaltverbindungen auf keinen Fall Änderungen vorgenommen werden.

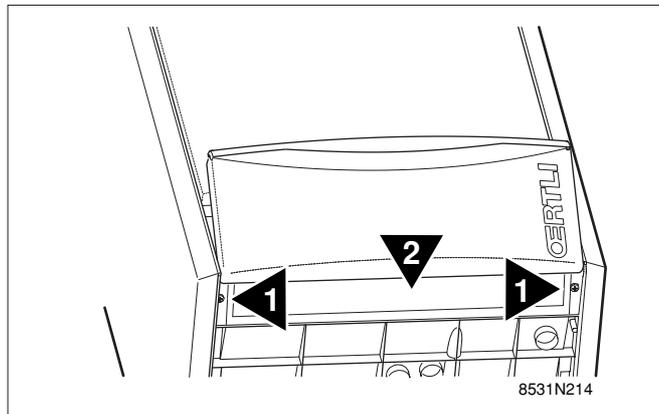
Der Elektroanschluss des Kessels muss nach den örtlichen Vorschriften der EVU ausgeführt werden. Für die Anschlüsse sind die Angaben der Schaltpläne sowie nachstehende Angaben zu beachten.

Der Kessel muss durch einen Stromkreis, der einen allpoligen Schalter enthält, versorgt werden (Öffnungsabstand > 3 mm).

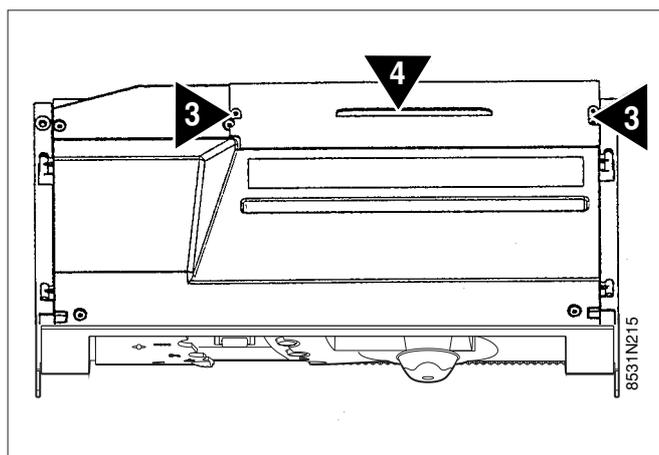
Alle Anschlüsse sind an der Rückseite des Kesselschaltfeldes an den entsprechenden Klemmen auszuführen.

- Die Befestigungsschrauben des Kesselschaltfeldes

1 lösen und Kesselschaltfeld 2 herunterklappen.

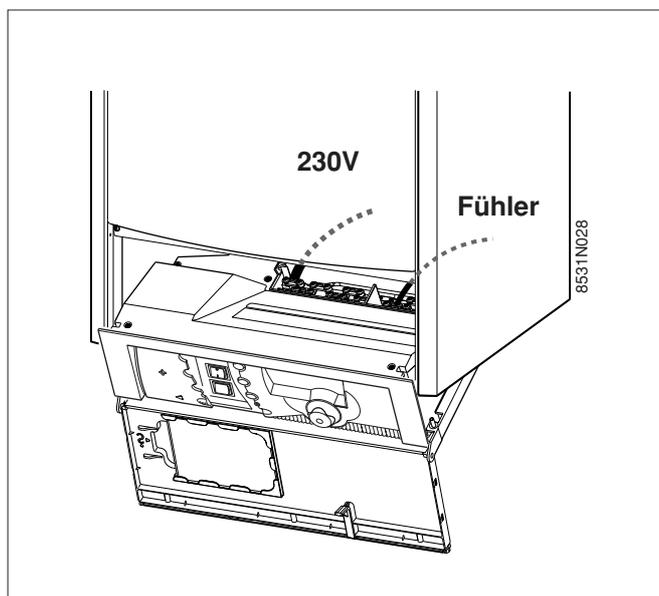


- Die Schrauben 3 lösen und Abdeckung 4 entfernen.



Die Befestigung der Kabel an der Schaltfeld-Rückseite erfolgt durch die Zugentlastungen die im Schaltfeld angebracht sind.

Wichtig : Die maximale Stromstärke pro Ausgang beträgt 2 A cos. $\varphi = 0,7$ (= 450 W Stromstärke < 16 A).

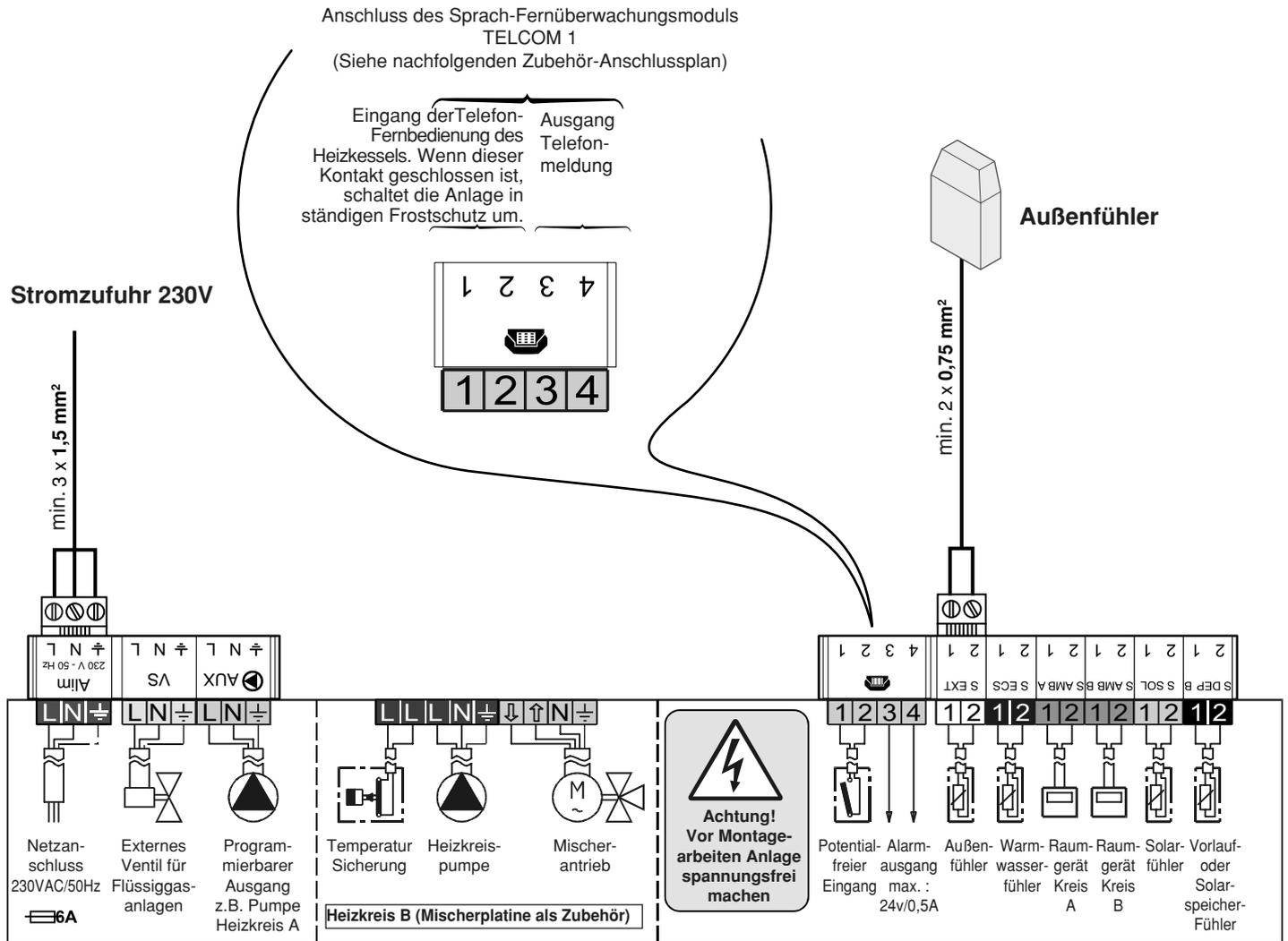


Fühler und 230V-führende Kabel müssen getrennt voneinander verlegt werden, um induktive Störeinflüsse zu vermeiden. (VDE 0100-Teil 510, & 515.2 IEC 364-5-51)

- außerhalb des Kessels : benutzen Sie 2 Rohre oder Kabelkanäle mit einem Mindestabstand von 10 cm.

12.1 Anschlussklemme

Lieferungszustand



8531N022

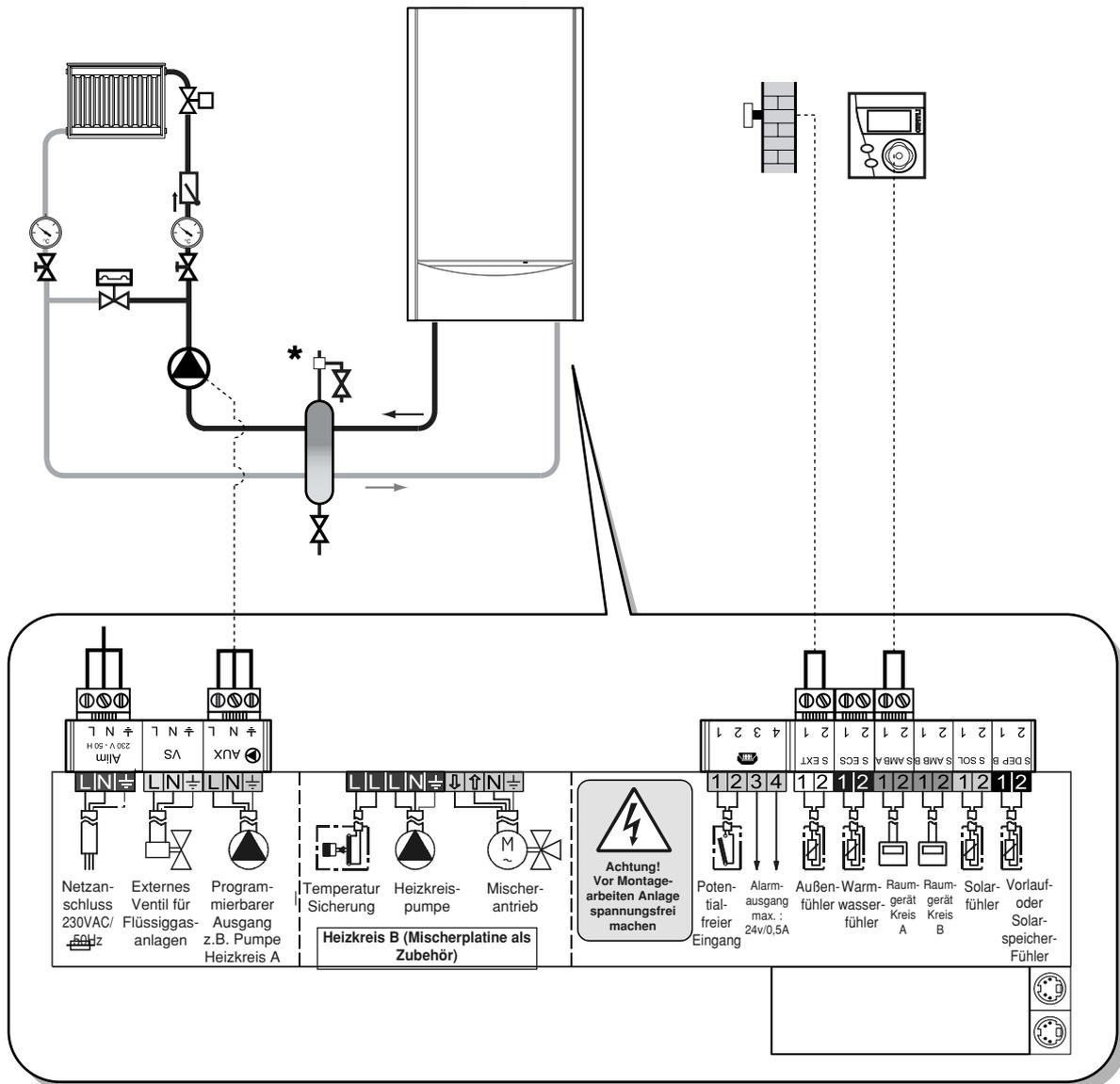
12.2 Einstellmöglichkeiten für verschiedene Anlagentypen (Blende offen)

DRÜCKEN	EINSTELLBARE PARAMETER	EINSTELLUNGEN DER PARAMETER	WERKS-EINSTEL.	KUNDEN EINST.
5 Sekunden auf Taste Installateur  drücken	KREIS A	DIREKT, LUFTER., H.TEMP, KEIN	DIREKT	
	KREIS B	MISCHER, DIREKT., SCHWIM, SOLAR	MISCHER	
	S.AUX	ZIRK.WWE, SCHA.UHR, WWE.ELEK, SOLAR, KREIS A, WWE	ZIRK.WWE	
	KASKADE:	AUS, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10	AUS	
	KASK	MAX, KLASSIC	KLASSIC	
	FERN.	EIN KREIS, ALL.KREIS	ALL.KREIS	
	E.TEL:	FROSTSCH, RAU.TH.A, WWE TH., SCHWIM	FROSTSCH	
A. TEL	FUHL. DEF, WARTUNG, BEIDES	FUHL. DEF		

EINGESTELLTE PARAMETER	ERKLÄRUNGEN
DIREKT	Erlaubt den Anschluss eines Kreises ohne Drei-Wege-Mischer (Beispiel Heizkörper). Siehe Kapitel 12.3.1
KEIN	Der Kreis A ist nicht angezeigt wenn er nicht benutzt ist.
MISCHER	Erlaubt den Anschluss eines Kreises mit Drei-Wege-Mischer (Beispiel Bodenheizung) mit Zubehör Kolli AD196 für Kreis B. Siehe Kapitel 12.3.2
WWE	Die Einstellung des Trinkwasserkreises kann nicht geändert werden, sie gilt immer der Trinkwassererzeugung. Siehe Kapitel 12.3.3
LUFTER	Erlaubt den Anschluss eines Hochtemperatur-Kreises aktiv während der Wärmeperiode. Siehe Kapitel 12.3.4
H.TEMP	Erlaubt den Anschluss eines Hochtemperatur-Kreises aktiv während des ganzen Jahres. Siehe Kapitel 12.3.4
SCHWIM	Erlaubt den Anschluss eines Schwimmbads. Ein Schalter kann als Zubehör auf  angeschlossen werden. Siehe Kapitel 12.3.5
SOLAR	Erlaubt den Anschluss einer Solaranlage : Kreise B und AUX benutzen. Siehe Kapitel 12.3.6
ZIRK.WWE	Erlaubt den Anschluss einer Zirkulationspumpe (nicht im Falle einer Solaranlage benutzen). Siehe Kapitel 12.3.3
SCHA.UHR	Benutzung als unabhängige Zeitschaltuhr (außer Heizung)
WWE.ELEK	Ermöglicht die Steuerung eines Mixt-Speichers der im Sommer-Betrieb durch einen Elektroheizeinsatz gewärmt wird. Siehe Kapitel 12.3.7
KASKADE	Erlaubt eine Mehrkesselanlage : 1 : Masterkessel 2, 3, ..., 10 : Folgekessel Siehe Kapitel 12.3.8
KASK	* KLASSIC : Aufeinander folgende Einschaltung der verschiedenen Kessel der Kaskade, je nach Bedarf. * MAX : Einschaltung einer maximalen Anzahl von Kesseln der Kaskade um den Feuerungs-wirkungsgrad zu optimieren.
FROSTSCH	Ermöglicht die Steuerung des Kessels durch den Fernüberwachungsmodul TELCOM1 dass am Stecker  angeschlossen ist <ul style="list-style-type: none"> ▮ bei geschlossenem Kontakt ist der Kessel im Frostschutz-Betrieb (FERIEN) Anzeige "FROSTSCH. TEL." ▮ bei offenem Kontakt ist der Kessel in Automatik-Betrieb.
RAU.TH.A	Ermöglicht den Anschluss eines Raumthermostates zur Steuerung des Kreises A durch Anschluss am Stecker  .
WWE TH.	Ermöglicht die Steuerung eines Trinkwassererwärmers angeschlossen am Stecker  (keine Einstellungen der Sollwerte, Einstellung des Trinkwasserprogramms).
EIN KREIS	Die auf einer Fernbedienung gewählte Abweichung gilt nur für den Kreis dem sie zugeordnet und angeschlossen ist. Wenn am Kessel auf die Taste MODE gedrückt wird, erscheint dann "SIEHE FERNBED." im Display : das bedeutet dass für einen der Kreise eine Abweichung gewählt wurde.
ALL.KREIS	Die Abweichung der Fernbedienung gilt für alle Heizkreise.
FÜHL.DEF	Bei defektem Fühler ist der Kontakt zwischen 3 und 4 auf der Telefonanschlussklemme der Diematic geschlossen
WARTUNG	Kontakt zwischen 3 und 4 der Telefonanschlussklemme der Diematic schließt sobald das vorprogrammierte Wartungsdatum erreicht wird.
BEIDES	Kontakt zwischen 3 und 4 wird für einen oder beide Gründe (FUHLER DEF. und WARTUNG) geschlossen

12.3 Anschlüsse der verschiedenen Kreise der Anlage und entsprechende einzustellende Parameter

12.3.1 Anschluss eines ungemischten Kreises (Beispiel : Heizkörper)



Kundenspezifische Parameter :

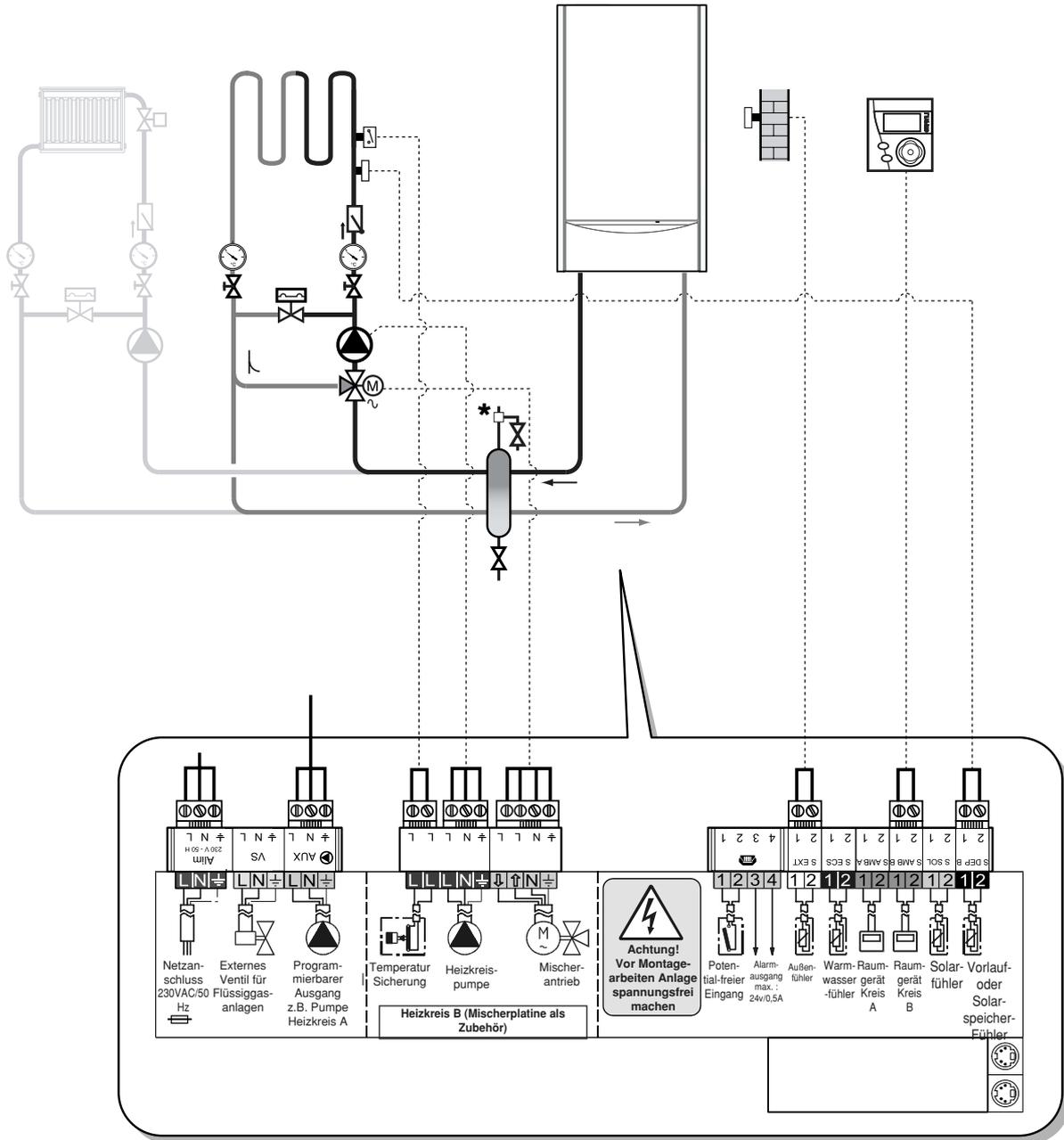
* fakultativ

DRÜCKEN	ANZEIGE	
 Blende geschlossen	TEMP. TAG A TEMP. NACHT A	
 Blende offen Taste Installateur	SOM/WIN T. MAX KESSEL T. MIN KESSEL AUSSEN FROSTS. ANFAHRENT NACHT:	Siehe Seite m16
 Blende offen Taste Heizung + Installateur	#KREIS A STEILHEIT A RAUM EINFL. A VERSCHI.RAUM A KALIBR. RAUM A FROSTS. RAUM A	Siehe Seite m16

Anmerkung :

Wenn ein zweiter Heizkörperkreis (B) vorhanden ist, den Stecker **B** statt **A** anschließen.

12.3.2 Anschluss eines Kreises mit Drei-Wege-Mischer

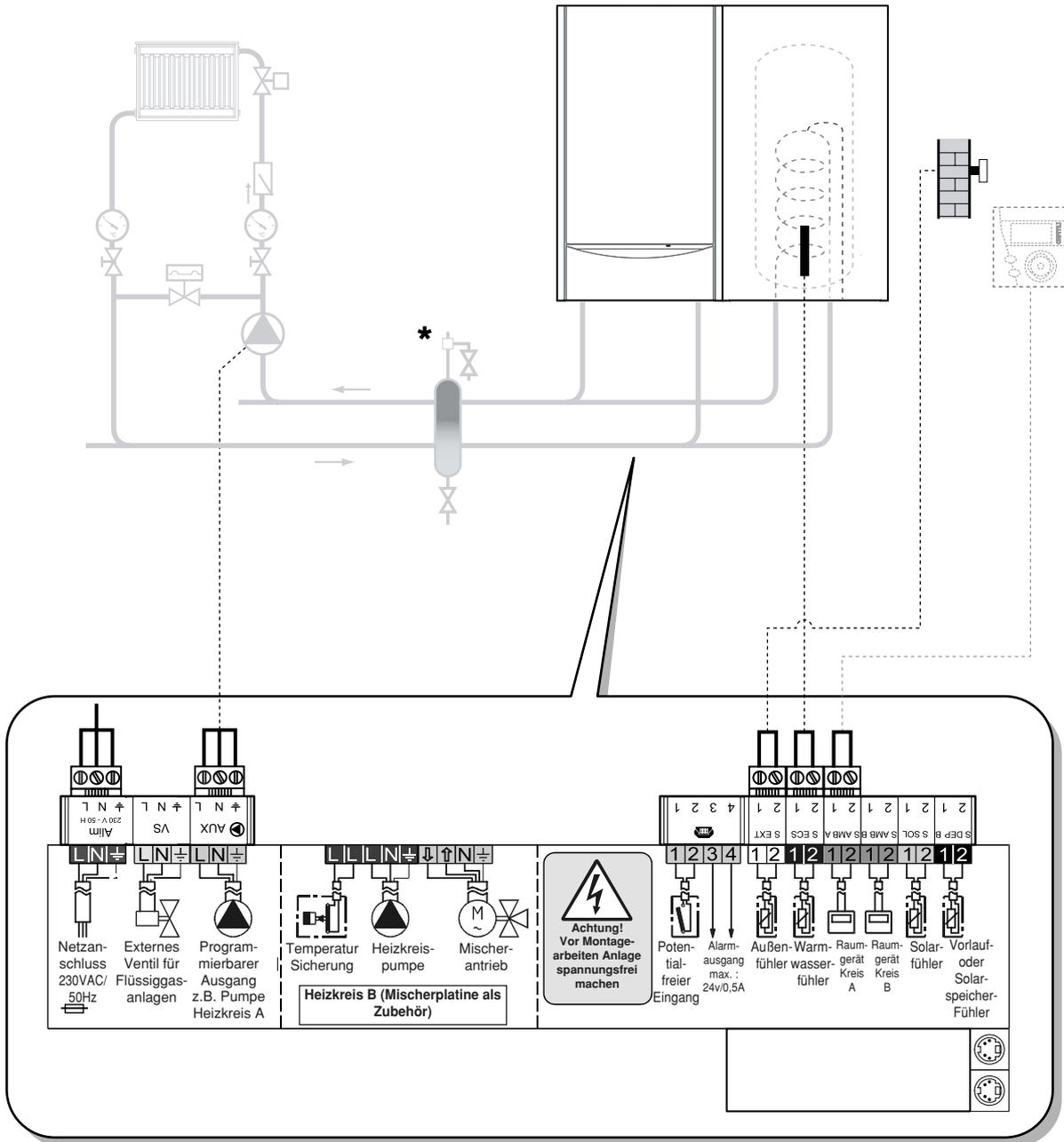


Kundenspezifische Parameter :

* fakultativ

DRÜCKEN	ANZEIGE	
 Blende geschlossen	TEMP. TAG B TEMP. NACHT B	
Blende offen Taste Installateur 	SOM/WIN BAND BREITE K/M VERSCHIEB. NACHT:	Siehe Seite m16
Blende offen Taste Heizung + Installateur 	#KREIS B STEILHEIT B T. MAX KREIS B T. MIN KREIS B EST.AUF B RAUM EINFL. B VERSCHI. RAUM B KALIBR. RAUM B FROSTS. RAUM B	Siehe Seite m16

12.3.3 Anschluss eines Trinkwasserspeichers



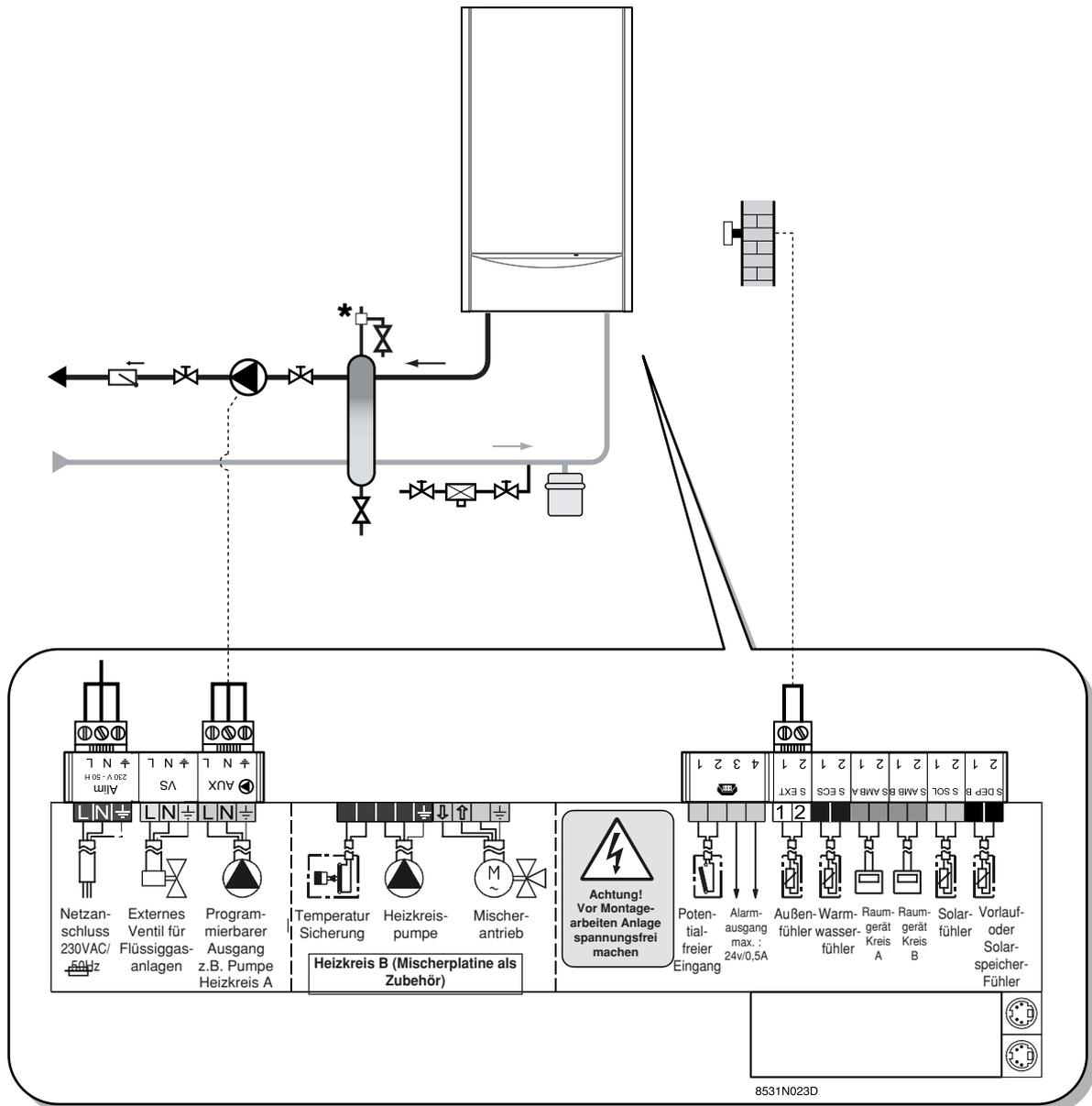
* fakultativ

Kundenspezifische Parameter :

DRÜCKEN	ANZEIGE	
Blende offen Taste Installateur 	T. MAX. KESSEL	Siehe Seite m16
Blende offen Taste WWE + Installateur 	#Kreis WWE TEMP.WWE TAG TEMP.WWE NACHT WWE ANTILEG	Siehe Seite m17

Anmerkung : Werkeingestellt, ist der Ausgang AUX parametrierbar um eine Trinkwasser-Zirkulationspumpe zu steuern. Im Falle einer Ladung des Trinkwassererwärmers für 1 Stunde, wird diese Pumpe auch in Betrieb gesetzt.

12.3.4 Anschluss eines Hochtemperatur-Heizkreises



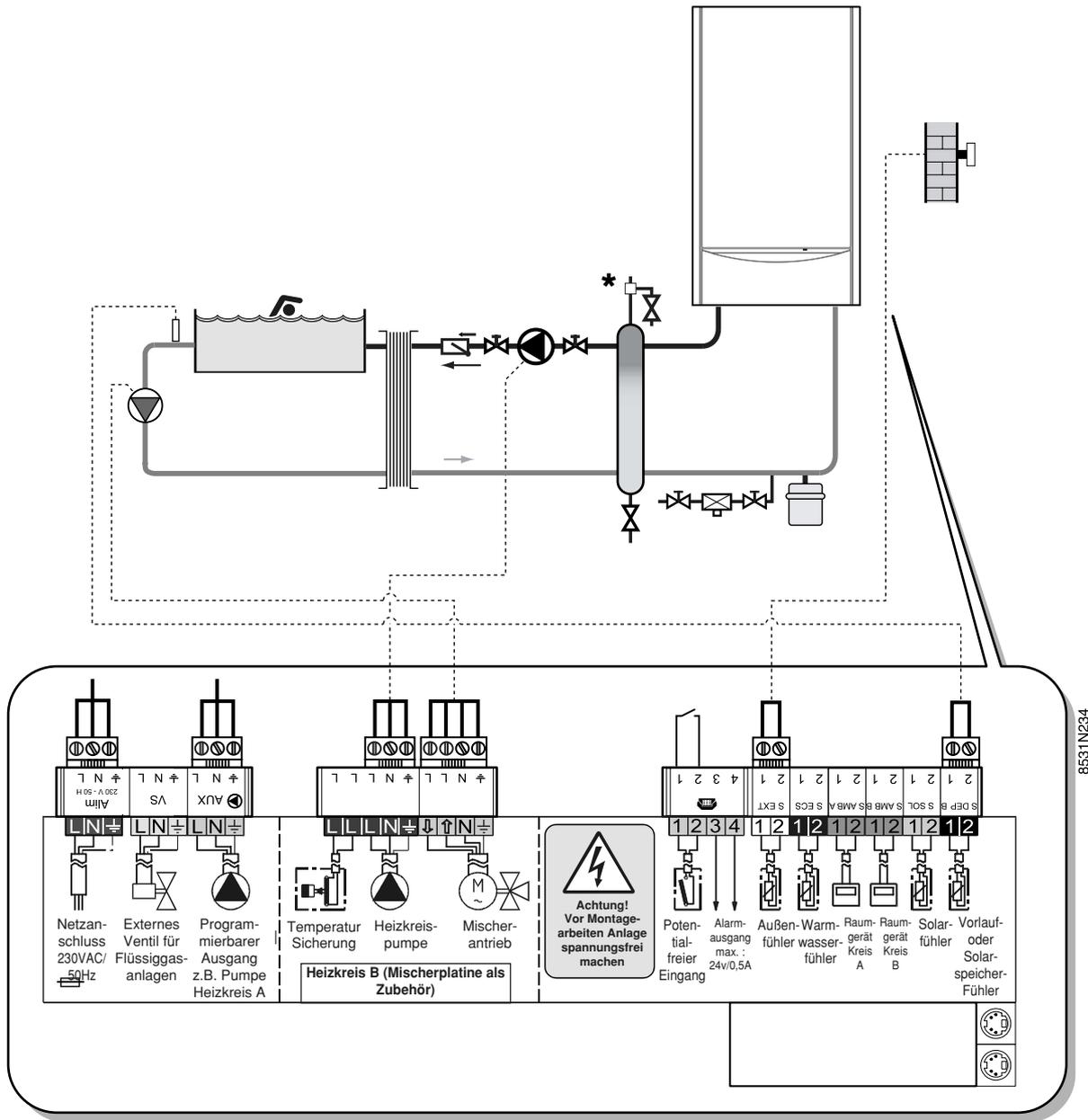
8531N233

Kundenspezifische Parameter :

* fakultativ

DRÜCKEN	ANZEIGE	
Blende offen Taste Installateur 	SOM/WIN T. MAX KESSEL T. MIN KESSEL ANFAHRENT. NACHT:	Siehe Seite m16
Blende offen Taste Heizung  + Installateur 	#KREIS A KONST T A KONST N A	Siehe Seite m16

12.3.5 Anschluss eines Schwimmbads



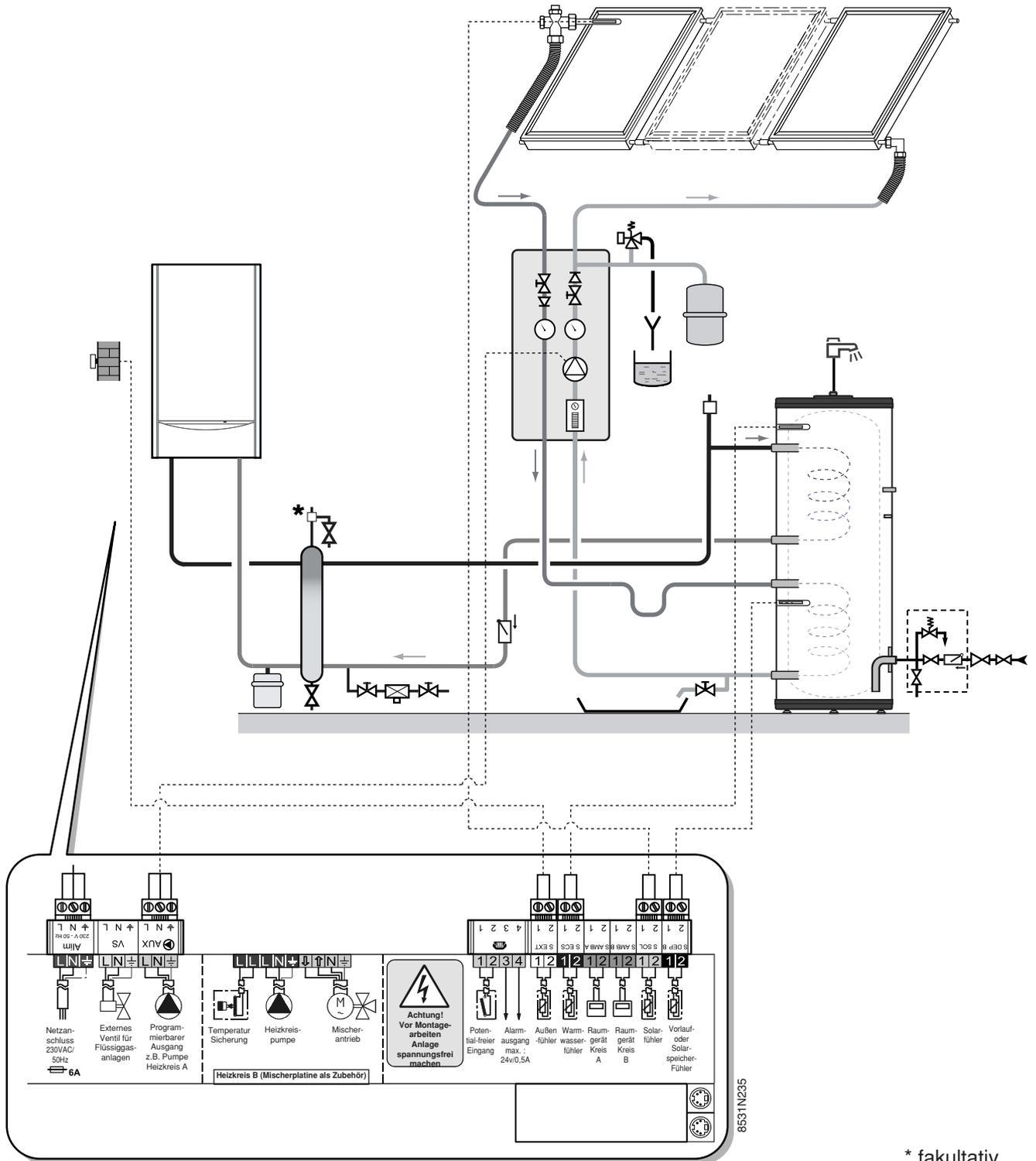
* fakultativ

Kundenspezifische Parameter :

DRÜCKEN	ANZEIGE	
 Blende geschlossen	T. SCHWIMMBAD	
 Blende offen Taste Heizung + Installateur	#Kreis B KONST T B	Siehe Seite m16

Anmerkung : Wenn E.TEL auf SCHWIMMBAD steht, wird die auf Heizung des Schwimmbads unterbrochen wenn (1) geschlossen ist.

12.3.6 Anschluss einer Solaranlage



* fakultativ

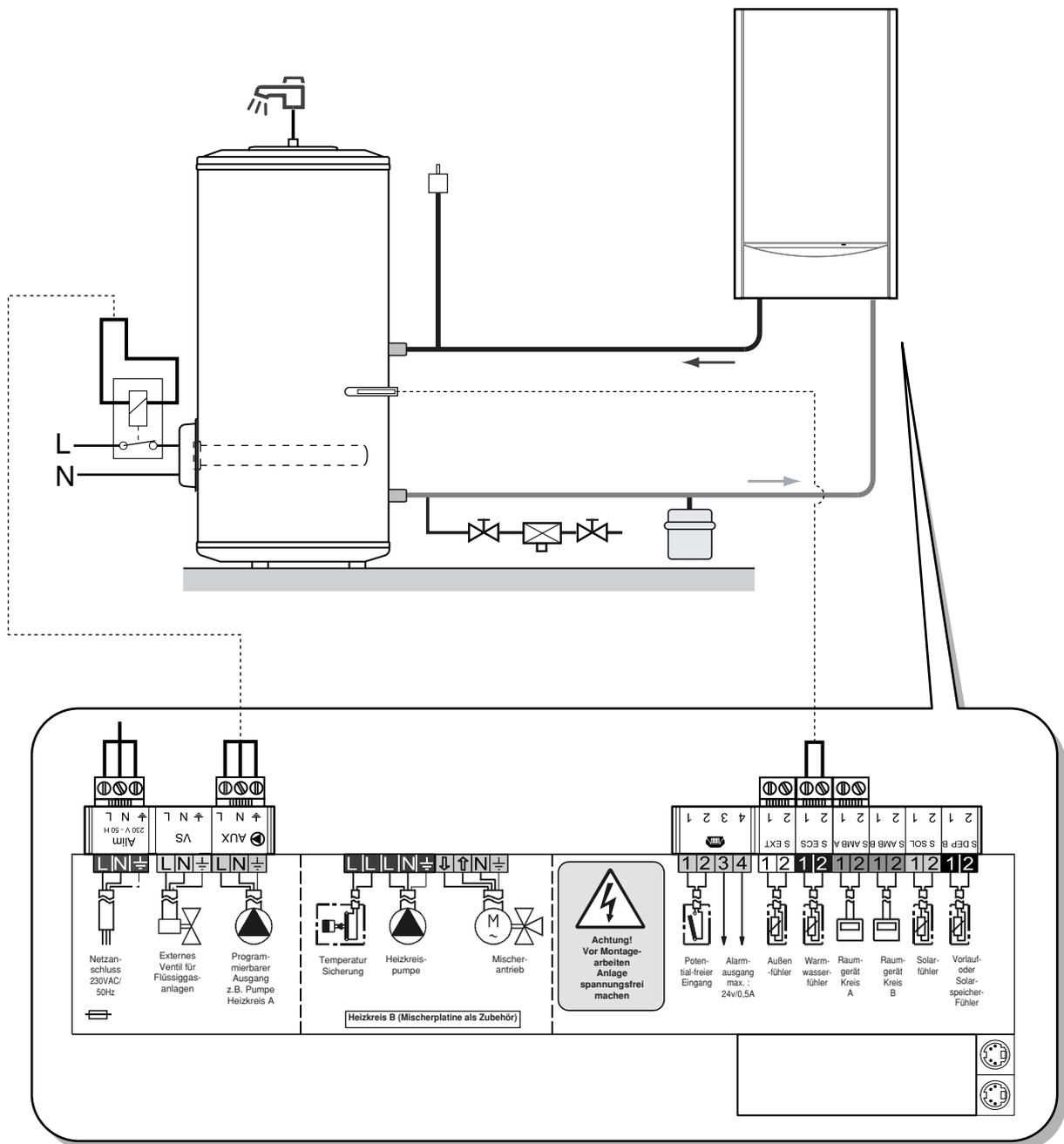
Kundenspezifische Parameter :

DRÜCKEN	ANZEIGE	
Blende offen Taste WWE + Installateur	TEMP.WWE SON DIFF. ON DIFF. OFF	Siehe Seite m17

Wenn die Differenz zwischen der Solarspeicher-Temperatur und der Solarkollektor-Temperatur DIFF. ON überschreitet, wird die Solarpumpe in Betrieb gesetzt. Diese schaltet aus wenn diese Differenz niedriger ist als DIFF. OFF. Die Solarspeicher-Solltemperatur TEMP. WWE SON muss höher sein als die Sollwert-Temperatur TEMP.WWE TAG damit die Speichererwärmung vorrangig mittels Sonnenenergie erfolgt.

Anmerkung : wenn die Solarpumpe aktiv ist, erscheint die Anzeige "SOLAR LADEN" abwechselnd mit der Anzeige der Kesseltemperatur und der Uhrzeit.

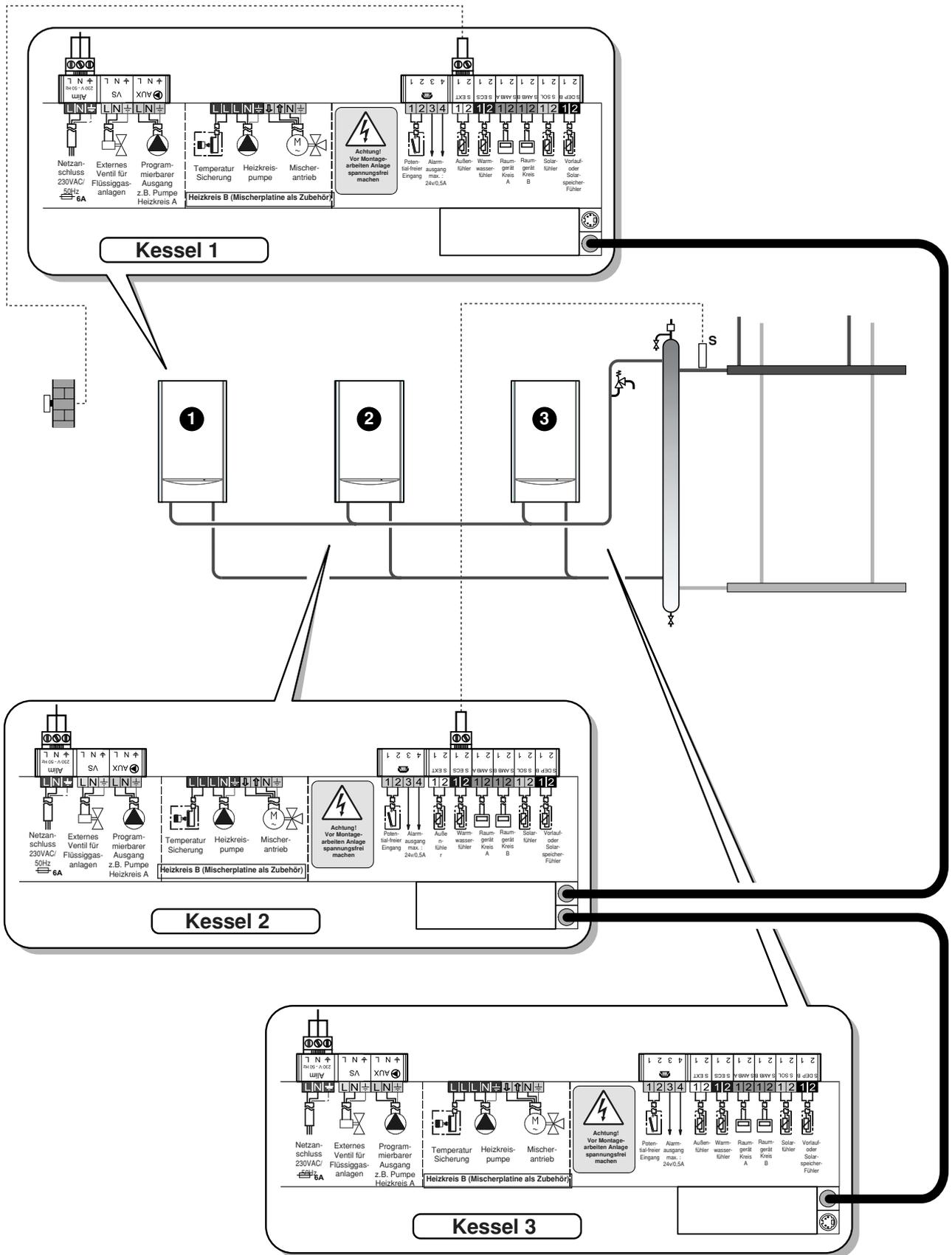
12.3.7 Anschluss eines Mixt - Speichers



Das Trinkwasser wird im Winterbetrieb mittels Kessel und im Sommer mittels Elektroheizstab gelöst. In diesem zweiten Fall werden die Ausgänge "HILFSAUSGANG" zur Umschaltung von Winter- auf Sommerbetrieb benutzt.

Im Winterbetrieb ist der Hilfsausgang stromlos und der Speicher wird über den Kessel geladen. Bei Umschaltung auf Sommerbetrieb dient der Hilfsausgang zur Umsteuerung einer Einrichtung die die Beheizung des Trinkwasser mittels Elektroheizstab gewährleistet (thermostatische Steuerung/Regelung) benutzt.

12.3.8 Anschluss bei Mehrkesselanlage



8531N253

Kundenspezifische Parameter :

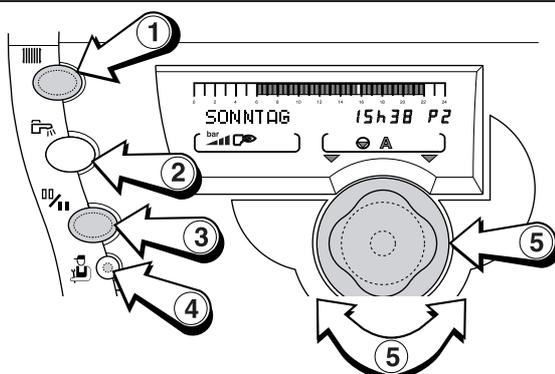
DRÜCKEN	ANZEIGE	
Blende offen Taste Installateur 	K. FOLGE KP. NACHLAUF	Siehe Seite m16

13. EINSTELLUNGEN "FACHMANN"

Folgende Einstellungen dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden.

Sie betreffen verschiedene Funktionen, sowie die Konfiguration der Installation.

Anmerkung : die verschiedenen Einstellungen und Parameter bleiben auch nach einem Stromausfall gespeichert.



8531N221

13.1 Einstellungen

Die verschiedenen einstellbaren Parameter werden in der Erscheinungsreihenfolge der Tabelle "Einstellungen FACHMANN" angegeben.

Zugang zu diesen Einstellungen :

- Abdeckblende öffnen.
- Um die Heizungsparameter einzustellen :
 - Taste Installateur  ④ + Taste Heizung  ① drücken, danach den gewünschten Kreis mittels Einstellungsknopfes ⑤ wählen.
 - Um die Trinkwassererwärmungs- oder Hilfsausgangskreis-Parametern einzustellen, Taste Installateur  ④ + Taste WWE  ② drücken und den Kreis mit Einstellungsknopfes ⑤ wählen.
 - Um die "Fachmann" Parameter (Sprache, Kontrast, Verzögerung, ...) einzustellen, Taste Installateur  ④ drücken.
 - Zur Parametrierung der Heizkreis-Zuordnung, Taste Installateur  ④ 5 Sekunden lang betätigen.
- Der Parameter jeder Zeile kann mittels Einstellungsknopfes ⑤ geändert werden.
- Am Ende des Eingriffes werden die Einstellungen nach 2 Minuten oder durch Zuklappen der Abdeckung gespeichert.

Anmerkung

Zur Rückkehr zu werkseitig eingestellten Parametern (Betreiber- und Fachebene-Einstellungen) ohne Änderung der Zeit-Programme P2, P3, P4, EINS.HILFSAUS und EINST. WWE : Tasten , ,  gleichzeitig drücken ; das Display zeigt dann 10 Sekunden lang "RESET PARAM" an.

Die werkseitig eingestellten Parameter sind wieder gespeichert.

Dieses hat weder Einwirkungen auf die Stundenzähler noch auf die Impulszähler.

13.2 Tabelle der Einstellungen "Fachmann"

- Siehe Erläuterungen auf nachfolgenden Seiten.
- Die verschiedene Kapitel und Zeilen sind in der Erscheinungsreihenfolge angegeben.

Anmerkung : am Ende des Eingriffes werden die Einstellungen nach 2 Minuten oder beim Zuklappen der Abdeckung gespeichert.

DRÜCKEN	ANZEIGE	EINGESTELLTE PARAMETER	WERK-EINSTEL.	EINSTELL-BEREICH	KUNDEN EINST.
Taste Installateur 	DEUTSCH	Sprache des Display	DEUTSCH	(1)	
	KONTRAST ANZ.	Ermöglicht die Kontrast-Einstellung in der Anzeige			
	SOM/WIN	Außentemperaturabhängige automatische Abschaltung	22°C	15 bis 30°C	
	KALIBR. AUSSEN	Kalibration des Außenfühlers	Außentemperatur		
	T. MAX. KESSEL	Maximalbegrenzung der Kesseltemperatur. Dieser Wert ist auch der Sollwert des Kessels bei der Erwärmung des Warmwassers	80°C	50 bis 85°C	
	T. MIN. KESSEL	Minimalbegrenzung der Kesseltemperatur	10°C	10 bis 50°C	
	AUSSEN FROSTS.	Außentemperaturgrenze zur Aktivierung des Installations-Frostschutzes	+ 3°C	- 8 bis + 10°C	
	HZP. NACHLAUF	Einstellung des Heizungspumpennachlaufs	4 min	0 bis 15 min	
	BLP. NACHLAUF	Einstellung des Speicher-Ladepumpennachlaufs	2 min	0 bis 15 min	
	BREN.MIN.BETR.	Einstellung der Brenner-Mindestlaufzeit	1 min	0 bis 4 min	
	ADAPT	Die automatische Regelung der Heiztemperatur ist für jeden Heizkreis mit Raumfühler freigegeben	EIN	EIN oder AUS	
	BAND BREITE	Arbeitsbandbreite der Drei-Wege-Mischer	12 K	4 bis 16 K	
	K/M VERSCHIEB.	Mindesttemperaturabstand zwischen Kessel und Mischerkreis	4 K	0 bis 16 K	
	NACHT:	NACHT:ABSEN. Die Temperatur des Nachtbetriebs wird erhalten. NACHT:ABSCH. Die Temperatur des Nachtbetriebs wird nur bei eingeschalteten Frostschutz erhalten, andernfalls wird der Kessel ausgeschaltet.	ABSEN.	ABSEN./ABSCH.	
	K. FOLGE	Kessel in erster Reihe für Kessel-Schaltung (1 heißt Kesselfolge 1-2, 2 heißt Kesselfolge 2-1)	1	1,2, ..., 10	
KP. NACHLAUF*	Zeitverzögerung der Kesselpumpe (Primär-Einspritzpumpe) im Falle einer Kaskade	3 Min.	1 bis 30 Min.		
Taste Heizung  + Installateur 	#KREIS A :	Kreis A			
	STEILHEIT A	Einstellung der Kesselkreis-Kennlinie A	1,5	0 bis 4	
	KONST T A	Konstanttemperatur des Primärkreises bei Tagbetrieb Kreis A	NEIN	20 bis 90	
	KONST N A	Konstanttemperatur des Primärkreises bei Nachtbetrieb Kreis A	NEIN	20 bis 90	
	T. MAX KREIS A	Maximalbbegrenzung der Vorlauftemperatur Kreis A	50 °C	20 bis 95	
	EST.AUF A	Estrich Kreis A austrocknen	NEIN	20 bis 50	
	RAUM EINFL. A	Raumfühler-Einfluss Kesselkreis A	3	0 bis 10	
	VERSCHI.RAUM A	Verschiebung Raum A	0	- 5 bis + 5	
	KALIBR. RAUM A	Kalibration Raum A	Raumtemp. A	-	
	FROSTS. RAUM A	Frostschutz Raum A	6 °C	3 bis 20	
	#KREIS B	Kreis B			
	STEILHEIT B	Einstellung der Kesselkreis-Kennlinie B	0,7	0 bis 4	
	KONST T B	Konstanttemperatur des Primärkreises bei Tagbetrieb (für Schwimmbad)	15	15 bis 85	
	T. MAX KREIS B	Maximalbbegrenzung der Vorlauftemperatur Kreis B	50 °C	20 bis 95	
	T. MIN KREIS B	Maximalbegrenzung der Vorlauftemperatur Kreis B (durch Frostschutz aktiviert)	20 °C	10 bis 30	
	EST.AUF B	Estrich Kreis B austrocknen	NEIN	20 bis 50	
	RAUM EINFL. B	Raumfühler-Einfluss Kesselkreis B	3	0 bis 10	
	VERSCHI.RAUM B	Verschiebung Raum B	0	- 5 bis + 5	
	KALIBR. RAUM B	Kalibration Raum B	Raumtemp. B		
	FROSTS. RAUM B	Frostschutz Raum B	6 °C	3 bis 20	

(1) FRANÇAIS, DEUTSCH, ENGLISH, POLSKI, ITALIANO, ESPAÑOL, NEDERLANDS.

13.3 Tabelle der Einstellungen "Fachmann" (Fortsetzung)

- Siehe Erläuterungen auf nachfolgenden Seiten.
- Die verschiedene Kapitel und Zeilen sind in der Erscheinungsreihenfolge angegeben.

Anmerkung : am Ende des Eingriffes werden die Einstellungen nach 2 Minuten oder beim Zuklappen der Abdeckung gespeichert.

DRÜCKEN	ANZEIGE	EINGESTELLTE PARAMETER	WERK-EINSTEL.	EINSTELL-BEREICH	KUNDEN EINT
Taste WWE  + Installateur 	#KREIS WWE	Trinkwassererwärmungs-Kreis			
	TEMP.WWE TAG	Speicher Sollwert-Temperatur im Tagesprogramm	55	10 bis 80	
	TEMP.WWE NACHT	Speicher Sollwert-Temperatur im Nachtprogramm	10	10 bis 80	
	TEMP.WWE SON	Solarspeicher Sollwert-Temperatur	55	10 bis 80	
	DIFF. ON	Differential der Einschaltung der Solarpumpe	10	5 - 50	
	DIFF. OFF	Differential der Abschaltung der Solarpumpe	5	5 - 45	
	WWE ALLEIN	Voller Vorrang zu Trinkwasser : Heizkreis und Schwimmbadkreis werden unterbrochen.	ALLEIN	ALLEIN	
	MISCHER	Vorrang zu Trinkwasser , die Heizanlage wird jedoch durch Mischerkreis erwärmt soweit die Kesselheizleistung ausreicht.		+ MISCHER oder + HEIZUNG	
HEIZUNG	Heizkreis und Trinkwasser werden versorgt. Achtung : Überhitzungsgefahr des Kesselkreises.				
ANTILEG.	Freigabe des Legionellenschutzes	AUS	JA oder AUS		
5 Sekunden auf Taste Installateur  drücken	KREIS A	DIREKT, LUFTER., H.TEMP, KEIN	DIREKT		
	KREIS B	MISCH., DIREKT., SCHWIM, SOLAR	MISCH.		
	S.AUX	ZIRK.WWE, PROGRAM, WWE.ELEK, SOLAR, PUMPE A, WWE	PUMPE A		
	KASKADE:	AUS, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10	AUS		
	KASK	MAX, KLASSIC	KLASSIC		
	FERN.	EIN KREIS, ALL KREIS	ALL. KREIS		
	E.TEL:	FROSTSCH, RAUM.TH.A, WWE TH., SCHWIM	FROSTSCH		
	A. TEL	FUHL.DEF, WARTUNG, BEIDES	FUHL.DEF		

13.4 Erläuterungen zu den Kreisen A oder B

● "T. MAX ..."

Diese Einstellung begrenzt die Vorlauftemperatur des entsprechenden Kreises.



Bei Fußbodenheizung muss unbedingt die im Werk eingestellte Vorlauftemperatur nach Mischer (T. MAX KREIS...) auf 50°C eingehalten werden (siehe Einstellungen "Fachebene").

Es muss auch eine von der Regelung unabhängige Sicherheitsvorrichtung eingebaut werden, die die Wärmezufuhr abstellt sobald die Temperatur 65°C erreicht. Dazu kann ein Sicherheitstemperaturwächter an den Kontakt TS des Pumpenanschlusssteckers angeschlossen werden.

Es wird auch empfohlen, bei der Erwärmung des Warmwassers den Parameter "WWE" (in # SONST. PARAM.) auf "+ MISCHER" einzustellen.

● KONST

Der KONST-Parameter (Konstante vorlauf Temperatur) sorgt für eine konstante Betriebstemperatur in dem Kreis zum Beispiel zur Steuerung eines Schwimmbad-Kreises (siehe § Schwimmbad) oder eines Thermoblock-Kreises; eine separate Einstellung (zwischen AUS, 20 bis 90°C) kann für den Tag (KONST T) und die Nacht (KONST N) gewählt werden.

● RAUM EINFL.

Justieren des Einflusses des Raumfühlers (wenn vorhanden) auf die Kesseltemperatur und die Mischerkreis-Vorlauftemperatur.

- 0 : Die Raumtemperatur wird nicht anerkannt (Fernbedienung nicht im beheizten Raum installiert)
- 1 : Geringer Raumeinfluss
- 3 : Mittlerer Raumeinfluss (empfohlen)
- 10 : Betriebsweise mit Raumthermostat

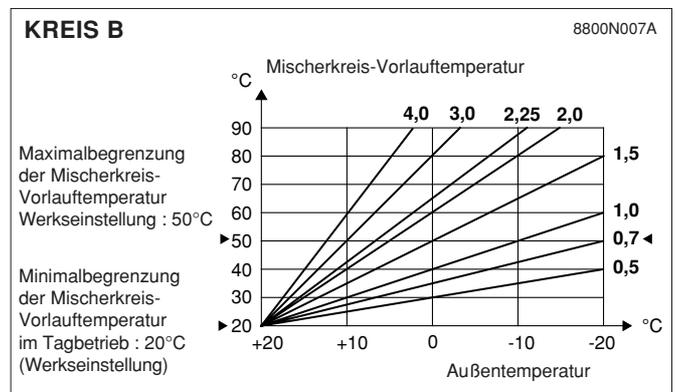
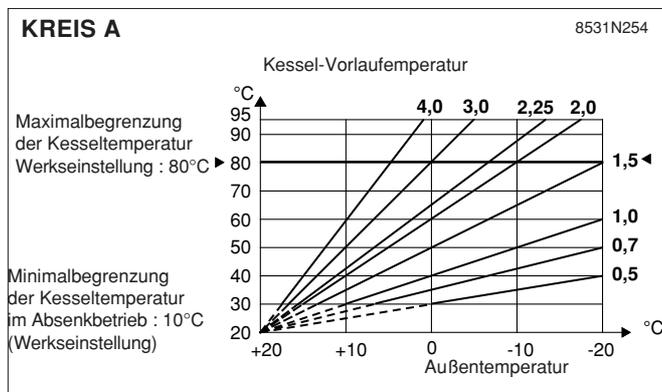
● STEILHEIT

Unabhängige Einstellung für jeden Kreis.

Diese Einstellung ist ohne Bedeutung wenn eine Fernbedienung mit Raumeinfluss nicht gleich Null angeschlossen ist und die Selbst-Adaptierung aktiv ist (ADAPT. EIN).

- WerkEinstellung der Kesselkreis-Kennlinie : 1,5

- WerkEinstellung der Mischerkreis-Kennlinie : 0,7



● **VERSCHI. RAUM. ...** : Verschiebung der Raumtemperatur, wenn kein Raumfühler angeschlossen ist : ermöglicht eine Verschiebung der Raumtemperatur. Diese Einstellung kann nur nach Stabilisierung der Temperaturen erfolgen.

Beispiel : Solltemperatur $T^{\circ} = 20^{\circ}\text{C}$, gemessene Temperatur $T^{\circ} = 19^{\circ}\text{C}$: VERSCHI. RAUM. auf +1 einstellen.

● **KALIBR....** : Kalibration des Raumfühlers und des Außenfühlers : erlaubt die gemessene Temperatur zu kalibrieren.

● **EST.AUF. : Austrocknungsprogramm für Fußbodenestrich** :

diese Einstellung schaltet die Heizungsfunktion aus, um die Austrocknung des Fußbodenestriches zu erlauben. Die Temperatur muss manuell eingestellt werden, keine anderen Funktionen sind gewährleistet.

13.5 Erläuterungen der Trinkwasser-Einstellungen

• WWE

Erlaubt die folgende Regelung wenn ein Trinkwassererwärmer vorhanden ist :

- WWE ALLEIN : die Regelung schaltet die Heizungs-funktion während der Ladung des Trinkwassererwärmers aus. Dies entspricht einer echten Vorrangschaltung.
- WWE + MISCHER ⁽¹⁾ : "OE-tronic 3" überprüft, ob der Kessel zugleich die Erwärmung des Heizkreises und des Warmwassers erfüllen kann. Gegebenenfalls wird gleichzeitig der Mischerkreis erwärmt, anderfalls werden die Heizungspumpen außer Betrieb gesetzt und der Mischer wird schließen.
- WWE + HEIZUNG. : während der Ladung des Trinkwassererwärmers wird die Heizungsfunktion nicht ausgeschaltet.

Wichtig : in dem Kesselkreis (wenn vorhanden) kann während der Ladung des Trinkwassererwärmers die Temperatur in den Heizkörpern, die am Kessel eingestellte Maximaltemperatur erreichen.

⁽¹⁾ In dieser Konfiguration muss ein Mischer auf der Anlage vorhanden sein.

• **ANTILEG** : die Aktivierung dieser Funktion ermöglicht die Aufheizung des WWE auf 70°C jeden Samstag von 4.00 bis 5.00 Uhr. Dadurch werden die für Legionellose verantwortlichen Mikroben vernichtet.

Anmerkung : in diesem Fall muss die Kesselmaximaltemperatur auf 80°C eingestellt werden.

Eine Mischereinrichtung muss dann das Eintreten des Wassers über 60°C in die Wasserverteilungsleitung verhindern.

13.6 Erläuterungen der Fachmann-Einstellungen

• SOM/WIN

Einstellung des Außentemperaturabhängigen Abschaltgrenzwertes (Langzeitwert), ab welchem die Heizung automatisch ausgeschaltet wird :

- die Heizungspumpe(n) wird (werden) ausgeschaltet
- der Brenner läuft nur bei Trinkwasseranforderung an, wenn die Aufwärmung über den Kessel läuft.

• AUSSEN FROSTS.

Unter dieser Temperatur bleiben die Pumpen ständig in Betrieb und die Minimaltemperaturen jedes Kreises werden eingehalten.

Bei Betrieb NACHT ABSCH. wird NACHT ABSEN. aktiv.

• HZP.NACHLAUF

Durch den Heizungspumpen-Nachlauf wird verhindert, dass der Sicherheitstemperaturbegrenzer durch Überhitzungen des Kessels ausgelöst wird.

• BLP.NACHLAUF

Durch den Speicherladepumpen-Nachlauf wird verhindert, dass nach Ablauf der Speicheraufheizung, zu heißes Wasser in die Heizungsanlage gelangen kann. Gleichzeitig wird verhindert, dass der Sicherheitstemperaturbegrenzer durch Überhitzungen des Kessels ausgelöst wird.

• BANDBREITE

Der eingestellte Wert kann bei Mischer-Stellmotoren mit kurzer Laufzeit erhöht werden und bei solchen mit langer Laufzeit gesenkt werden (bei Mischer mit thermischem Motor zum Beispiel).

• K/M VERSCHIEB :

Mindestvorlauftemperatur-Abstand zwischen Kesselkreis und Mischerkreis (wenn vorhanden).

• NACHT

Erlaubt die Wahl einer der beiden folgenden Funktionen im Absenkbetrieb, bei Heizkreisen ohne oder nicht erkannte Raumfühler.

- Absenkung (NACHT ABSEN.) : die Heizung bleibt bei Absenkbetrieb eingeschaltet und die Heizungspumpe ist durchgehend in Betrieb.

- Abschaltung (NACHT ABSCH.) : die Heizung ist ausgeschaltet, es wird keine Heizungsanforderung in Anspruch genommen. Der Frostschutz ist jedoch aktiviert und fordert den "Absenkbetrieb" an.

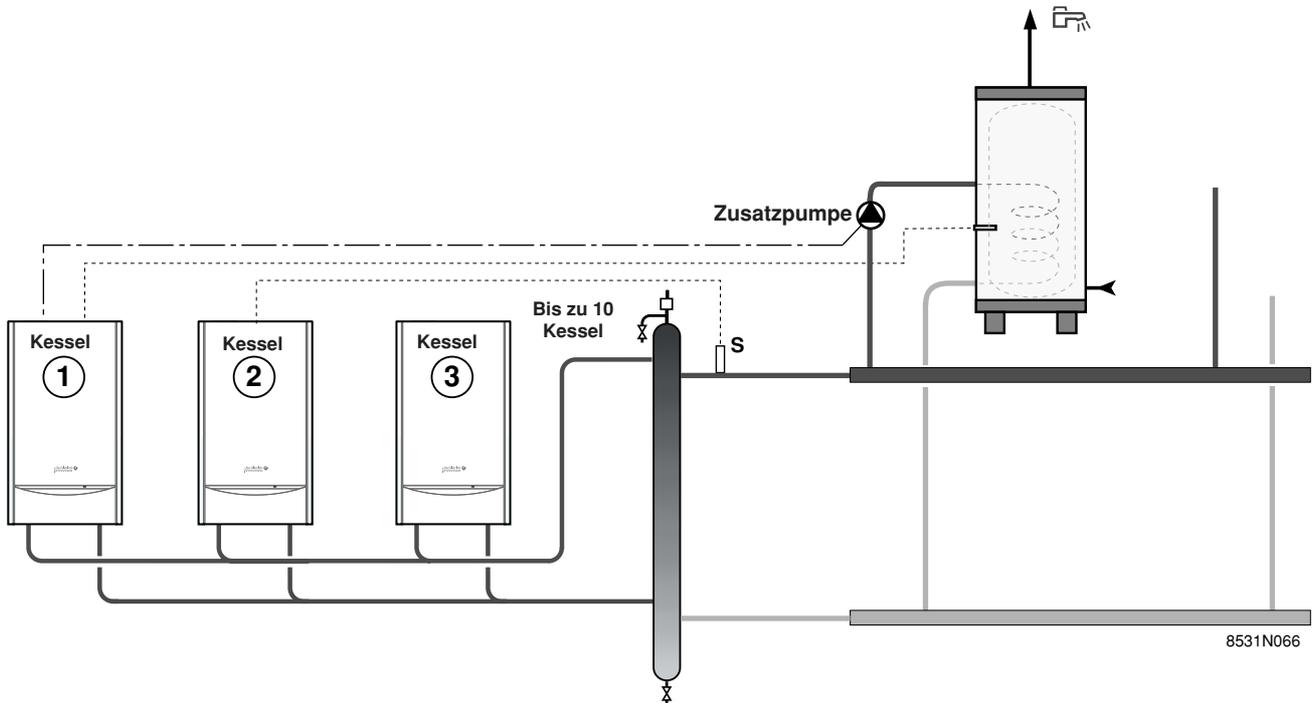
- Bei angeschlossenem Raumfühler wird die Heizungspumpe ausgeschaltet (NACHT ABSCH.) sobald die Raumtemperatur erreicht ist, die Heizungspumpe wird in Betrieb gesetzt (NACHT ABSEN.) sobald die Raumtemperatur den eingestellten Wert unterschreitet.

Anmerkung : dieser Parameter wird nur dann angezeigt, wenn jeder Kreis einen Raumfühler hat.

13.7 Kaskadensteuerung

Nachstehend die Hinweise zur Kaskadeninstallation bei den Wand-Gas-Brennwertkesseln

13.7.1 Anschluss des Speichers an den Sekundärkreis



Anmerkungen:

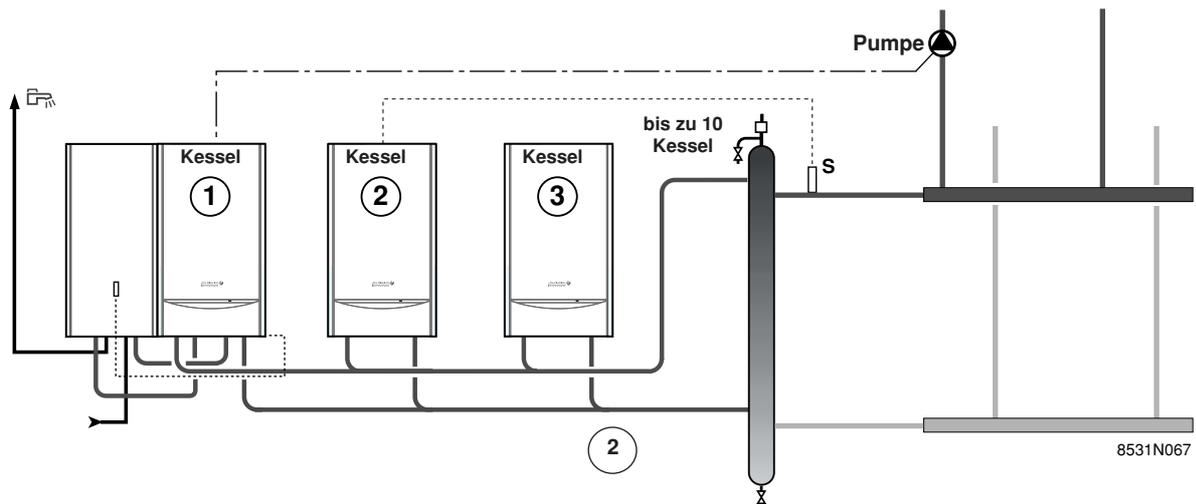
- Bei der Installation zusammen mit einem Warmwassererwärmer muss :

- für 15 - 25 kW-Kessel : die Umwälzpumpe des Erwärmers an den Klemmen AUX des Führungskessels ^① angeschlossen werden. Daher muss der Parameter S. AUX (Hilfsausgang) in Fachmann (5s). auf Warmwasser (WWE) eingestellt werden. Der Warmwasserfühler des Erwärmers wird an den Klemmen S ECS (Warmwasserfühler) des Kessels ^① angeschlossen.

- Der gemeinsame Vorlauffühler S ist an den Klemmen S ECS (Warmwasserfühler) des Kessels ^② anzuschließen.

- Die Kesselkaskade darf nur aus Kesseln mit reinem Heizbetrieb bestehen (kein anderer Kesseltyp mit integrierter Ladepumpe oder Warmwassererwärmer zulässig).

13.7.2 Anschluss des Speichers an den Primärkreis



Anmerkungen:

- Der gemeinsame Vorlauffühler S ist an den Klemmen S ECS (Warmwasserfühler) des Kessels ② anzuschließen.
- Die Kesselkaskade besteht aus einem Führungskessel ① mit integrierter Ladepumpe und aus Folgekesseln mit reinem Heizbetrieb (kein anderer Kesseltyp mit integrierter Ladepumpe oder Warmwassererwärmer zulässig).
- Ladung des Führungskessel-Speichers (Führungskessel mit integrierter Ladepumpe) : bei Speicher-Wärmeanforderungen wird nur dieser Kessel für die Speicheraufwärmung eingeschaltet.

14. KONTROLLE DER PARAMETER UND DER EIN- UND AUSGÄNGE (TEST MODUS)

Die OE-tronic 3-Regelung verfügt über eine Testfunktion zur Überprüfung der Parameter und der Ein- und Ausgänge.

- **Der Absatz # PARAMETER** erlaubt den Zustand der verschiedenen Parameter einzeln zu überprüfen.

Dazu, mindestens während 10 Sekunden mit einem Stift auf Taste  drücken bis der Text "# PARAMETER" erscheint. Dann mit dem Dreh-Einstellungsknopf die Liste vorwärts und rückwärts laufen lassen.

- **Der Absatz # FEHLER HISTO.** erlaubt die 10 letzten von der OE-tronic 3 gespeicherten Defekte abzufragen, diese erscheinen dann mit Datum des Auftretens.

Beispiele :

- "1 RAUMF. B DEFEK 13-02 22" heißt, dass am 13. Februar um 22 Uhr ein Fehler auf dem Raumfühler Kreis B aufgetreten ist.

- "1 KEIN FEHLER 0-00 00" heißt, dass kein Fehler aufgetreten ist.

- **Der Absatz # AUSG. TEST** erlaubt es die Ausgänge einzeln zu aktivieren, um ihre Funktion zu überprüfen. Durch Drücken des Dreh-Einstellungsknopfes kann ein Ausgang aus und wieder eingeschaltet werden.

- **Der Absatz # EING. TEST** ermöglicht das Anzeigen des Zustands der logischen Eingänge (außer Fühler).

- **Der Absatz # KONFIGURATION** ermöglicht Brenner Parameter einzustellen.

- **Der Absatz # WARTUNG** ermöglicht ein Datum für die Wartung einzugeben.

KONTROLLE DER FÜHLER

Ein Stromausfall oder ein Kurzschluss eines Fühlers werden durch den OE-tronic 3-Regler gemeldet. In diesem Fall zeigt er eine Meldung an (siehe Kapitel 7 "MELDUNGEN - ALARMMELDUNGEN").

Die Fühler können auch kontrolliert werden indem man die Blende öffnet (siehe Tabelle Betreiber-Einstellungen).

Die Zeile ist nur dann angezeigt, wenn der Kreis und die Fühler effektiv angeschlossen sind. Im Falle, dass eine bestimmte Temperatur nicht angezeigt wird oder dass ein zu großer Abstand zwischen der angezeigten und der wirklichen Temperatur besteht, den entsprechenden Fühler (Technische Daten in Kapitel 1) und sein Anschlusskabel prüfen.

TESTS MODUS (Siehe Erläuterungen auf vorrigger Seite)

Am Ende des Eingriffes geht der Regler beim Schließen der Abdeckung oder nach 2 Minuten in den Automatik-Betrieb zurück.

DRÜCKEN	ANZEIGE	ZUSTAND DER PARAMETER UND DER EIN- UND AUSGÄNGE
 10 Sekunden	# PARAMETER	
	K. FOLGE**	Aktueller Führungskessel
	STUFE**	Anzahl der Kessel die in der Kaskade aktiv sind
	LEISTUNG %	Aktuelle Leistung
	SOLL. PUMPE %	Aktuelle Pumpen-Drehzahl in %
	AUSSENTEMP.MW	Mittlere Außentemperatur
	GERECH. T. KESS.	Ausgerechnete Kesseltemperatur
	TEMP.KESSEL	Gemessene Kesseltemperatur
	GERECH T.KASK.**	Ausgerechnete Kaskaden-Vorlauftemperatur
	TEMP.KASKADE**	Gemessene Kaskaden-Vorlauftemperatur
	GERECHNETE T.A *	Für Kreis A berechnete Temperatur
	GERECHNETE T.B *	Für Kreis B berechnete Temperatur
TEMP.VORLAUF B *	Gemessene Temperatur am Vorlauffühler für Kreis B	
//VERSCHIEB.A *	Ausgerechnete Parallelverschiebung für Kreis A	
//VERSCHIEB.B *	Ausgerechnete Parallelverschiebung für Kreis B	
	# FEHLER HISTO.	
DEFEKT.....JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens (letzter Fehler)	
DEFEKT.....JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens	
DEFEKT.....JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens	
DEFEKT.....JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens	
DEFEKT.....JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens	
DEFEKT.....JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens	
DEFEKT.....JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens	
DEFEKT.....JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens	
DEFEKT.....JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens	
ZAHL WARTEN 2 M	Anzahl der Meldungen "2 MIN. WARTEN"	
	# AUSG. TEST	
BR. LEISTUNG %	Brennerleistung Angabe	
P. LEISTUNG %	Primärpumpe Drehzahl Angabe	
HILFSAUSG. : EIN	Hilfsausgang in Betrieb (Warmwasser-Zirkulationspumpe zum Beispiel)	
BLP : EIN *	Ladepumpe oder Umschaltventil in Betrieb	
KESSEL P.	Kesselpumpe in Betrieb	
ÖEF. 3WM B EIN*	Öffnung des Mischers Kreis B	
SCHL. 3WM B EIN*	Schließen des Mischers Kreis B	
P. KREIS B EIN*	Heizungspumpe B in Betrieb	
TEL.AUSG. EIN.	Externer Alarm für Telefonrelais in Betrieb	
	# EING. TEST	
TELEPHON ST.	Brücke auf Telefoneingang : Klemmen 1 - 2 (1 = in Betrieb, 0 = aus)	
FLAMME	Flamme vorhanden (1) oder nicht (0)	
VENTIL	Ventil offen (1) oder zu (0)	
FEHLER	Aktuelle Fehler Meldung (1) oder nicht (0)	
VER.ROM	Kontroll Information	
VER.EEPROM	Kontroll Information	
KESS : ...	Kesseltyp	
FERNB. A : EIN	Fernsteuerung A vorhanden	
AUS	Fernsteuerung A nicht vorhanden	
FERNB. B : EIN	Fernsteuerung B vorhanden	
AUS	Fernsteuerung B nicht vorhanden	
	#KONFIGURATION	
xxkW ST.LEIST (%)	Heizkessel Betriebsstunden (64%, 15kW - 61%, 25kW - 40%, 35kW - 42%, 50kW)	
MAX. L. HEITZ (%)	Maximale Heizleistung	
MIN. VENT (%)	Minimale Heizleistung	
MAX. L. WWE (%)	Maximale Heizleistung für WWE	
P. DREHZ.	Wahl der Pumpenmodulationsart der Kesselkreispumpe	
	# WARTUNG	
	Zur Aktivierung der Funktion mit Anzeige wenn das gespeicherte Datum abgelaufen ist (bei gewählter Funktion schließt der Telefonschalter) oder wenn die Betriebsstundenanzahl des Brenners erreicht ist.	
WARTUNG.STUNDE	Einstellung der Zeit bei der die Anzeige "WARTUNG" erscheinen soll oder NICHT	
WART.JAHR :	Einstellung des nächsten Überprüfungsjahres	
WARTUNGS MONAT	Einstellung des Überprüfungsmonats	
WARTUNGS DATUM	Einstellung des Überprüfungsdatums	

* Die Zeile wird nur dann angezeigt, wenn die Zusatz-Ausrüstungen, Kreise oder Fühler effektiv angeschlossen sind.

** Wird nur am Führungskessel angezeigt.

STROMLAUFPLAN OE-TRONIC 3

Siehe Installations- und Wartungsanleitung des Kessels



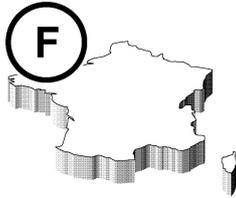






OERTLI THERMIQUE S.A.S.

www.oertli.fr



Direction des Ventes France
Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 16
F-68801 Thann Cedex
☎ 03 89 37 00 84
☎ 03 89 37 32 74

Assistance Technique

☎ 01 49 88 58 52
☎ 01 49 88 58 53
☎ 01 49 88 58 54
☎ 01 49 88 58 51
✉ assistance.technique@oertli.fr

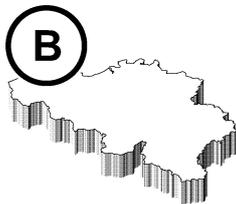
OERTLI ROHLEDER WÄRMETECHNIK GmbH

www.oertli.de



Raiffeisenstraße 3
D-71696 MÖGLINGEN
☎ 07141 24 54 0
☎ 07141 24 54 88
✉ info@oertli.de

OERTLI DISTRIBUTION BELGIQUE N.V. S.A.

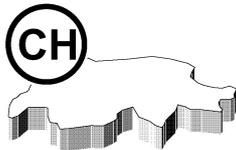


Park Raghenon
Dellingstraat 34
B-2800 MECHELEN
☎ 015 - 45 18 30
☎ 015 - 45 18 34
✉ general.odb@skynet.be

OERTLI SERVICE AG

www.oertli-service.ch

Service technique
Technische Abteilung
Servizio tecnico



Bahnstraße 24
CH-8603 SCHWERZENBACH
☎ 01 806 41 41
☎ 01 806 41 00
✉ info@oertli-service.ch

VESCAL S.A. • Systèmes de chauffage

www.heizen.ch

Service commercial
Verkaufsbüro
Servizio commerciale

Z.I. de la Veyre, St-Légier
CH-1800 VEVEY 1
☎ 021 943 02 22
☎ 021 943 02 33
✉ info@vescal.ch

OERTLI THERMIQUE S.A.S.

S.A.S. au capital de 7 666 682 € • 946 850 898 RCS Mulhouse



Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 16
F-68801 Thann Cedex
☎ +33 3 89 37 00 84
☎ +33 3 89 37 32 74



La Société OERTLI THERMIQUE S.A.S., ayant le souci de la qualité de ses produits, cherche en permanence à les améliorer.
Elle se réserve donc le droit, à tout moment de modifier les caractéristiques indiquées dans ce document.

Technische Änderungen vorbehalten.

De firma OERTLI THERMIQUE S.A.S. waarborgt de kwaliteit van de producten en probeert deze steeds te verbeteren.
Zij heeft dus het recht de in dit document opgegeven kenmerken op ieder moment te wijzigen.

La società OERTLI THERMIQUE S.A.S. opera con l'obiettivo di un continuo miglioramento della qualità dei propri prodotti.
Pertanto si riserva il diritto modificare in qualunque momento le caratteristiche riportate nel presente documento.

In the interest of customers, OERTLI THERMIQUE S.A.S. are continuously endeavouring to make improvements in product quality.
All the specifications stated in this document are therefore subject to change without notice.